

## Inhalt

### **Komax Gruppe**

<i>Finanzbericht 2001</i>	--2
<i>Fünf-Jahres-Übersicht</i>	--4
<i>Grafiken</i>	--5
<i>Wertschöpfungsrechnung</i>	--6
<i>Konsolidierte Bilanzen</i>	--8
<i>Konsolidierte Erfolgsrechnungen</i>	--10
<i>Konsolidierte Geldflussrechnungen</i>	--11
<i>Konsolidierte Eigenkapitalrechnungen</i>	--12
<i>Anhang der konsolidierten Jahresrechnung</i>	--13
<i>Bericht des Konzernprüfers</i>	--31

### **Komax Holding AG**

<i>Bilanzen</i>	--32
<i>Erfolgsrechnungen</i>	--34
<i>Erläuterungen zur Jahresrechnung</i>	--35
<i>Anhang der Jahresrechnung</i>	--36
<i>Vorschlag zur Gewinnverwendung</i>	--39
<i>Bericht der Revisionsstelle</i>	--40

<b>Informationen für Investoren</b>	--41
-------------------------------------	------

# Finanzbericht 2001

**Die Komax Gruppe erzielte im Geschäftsjahr 2001 einen Umsatz von CHF 196,9 Mio. Dies entspricht einer Abnahme von 7,0% gegenüber 2000. Der Gewinn nach Steuern von CHF 13,9 Mio. (7,1% vom Nettoerlös) hat sich gegenüber dem Vorjahr um 46,9% verringert.**

## Akquisition Prime Automation Inc., Rockford (USA)

Ein wesentliches Ereignis im Geschäftsjahr 2001 war der Kauf von Prime Automation Inc., Rockford/Illinois. Prime ist in der Montageautomation tätig und beschäftigt rund 25 Mitarbeiter. Die Akquisition ist, nach der Übernahme von Ascor im Vorjahr, eine weitere Ergänzung zum Angebot im Bereich Montageautomation in den USA.

## Erfolgsrechnung

### Umsatz (Nettoerlöse)

Die Komax Gruppe erzielte 2001 einen gegenüber dem Vorjahr um rund 7% tieferen Umsatz. Die Veränderungen nach Regionen lassen sich wie folgt zusammenfassen: Die Nettoerlöse im grössten Absatzgebiet, Europa, haben gegenüber der Vorjahresperiode um rund 5% abgenommen, wobei der Rückgang ausschliesslich auf den Raum EU zurückzuführen ist. In den übrigen Regionen Europas inklusive Schweiz erzielten wir zum Teil markant höhere Umsätze als im Vorjahr. Die wesentliche Umsatzverschiebung innerhalb Europas korreliert mit der Verlagerung der Kabelverarbeitungsindustrie innerhalb Europas. In Asien erzielte die Gruppe ein Umsatzminus von einem Drittel. Auch in Nordamerika, insbesondere auf Grund der schwachen Konjunktur, wurde der Umsatz des Vorjahres um 1% unterschritten. Ohne Berücksichtigung der Akquisitionen hat der Umsatz um über 25% abgenommen. Der gesamte Währungseinfluss auf den Umsatz belief sich für das Geschäftsjahr 2001 für die Komax Gruppe in Folge des gegenüber dem Schweizer Franken relativ schwachen Euros auf knapp -1%.

### Brutto- und Betriebsgewinn

Die Bruttogewinn-Marge (Bruttogewinn/Nettoertrag) betrug im Jahre 2001 61,9% gegenüber 60,0% in der Vorjahresperiode. Der Bereich Kabelverarbeitung und die niedrigeren Fremdleistungsanteile in der Montageautomation haben die Bruttogewinn-Entwicklung trotz dem Umsatzrückgang insgesamt positiv beeinflusst. Auch konnte der negative Trend des EUR durch vermehrte Beschaffungen in derselben Währung stark

reduziert werden. Der Personalaufwand im Verhältnis zum Umsatz hat von 30,6% auf 34,2% zugenommen. Dies erklärt sich in erster Linie aus dem gestiegenen Umsatzanteil in der Montageautomation und der Abnahme der Fremdleistungen. Die Komax Gruppe hat zudem im Geschäftsjahr 2001 den Wertschöpfungsanteil innerhalb der Gruppe im Bereich Fertigung und Montage erhöht.

Der Personalbestand betrug per 31.12.2001 698 Mitarbeiter, dies entspricht einer Abnahme von 4,3% gegenüber dem 1.1.2001. Die Komax Gruppe hat im Geschäftsjahr 2001 mittelbar auf den Umsatzrückgang reagiert und den Personalbestand über die normale Fluktuation reduziert. Durch den Umsatzrückgang einerseits und den Anstieg der Montageautomation andererseits erreichten wir im Jahr 2001 eine tiefere Nettowertschöpfung je Mitarbeiter. Sie betrug CHF 0,120 Mio. gegenüber CHF 0,149 Mio. im Vorjahr.

### Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen

Die F&E Aufwendungen betragen CHF 16,5 Mio. (8,4% des Umsatzes), wobei in der Erfolgsrechnung nur die Fremdleistungen für F&E von CHF 4,0 Mio. ausgewiesen sind. Trotz den schwierigen Konjunkturbedingungen haben wir auch im Geschäftsjahr 2001 unsere Investitionen im Bereich Forschung und Entwicklung konsequent und zielgerichtet weiter vorangetrieben. An der Productronica in München (Herbst 2001) konnten wir daher zahlreiche neue Produkte präsentieren. Rund 70% der Entwicklungskosten wurden für Neuentwicklungen inkl. Grundlagenentwicklungen aufgewendet.

Die Komax Gruppe beschäftigte per 31.12.2001 insgesamt 95 Mitarbeiter im Bereich F&E.

### Betriebsgewinn (EBIT)

Die Komax Gruppe erzielte im Berichtsjahr einen Betriebsgewinn (EBIT) von CHF 18,7 Mio. (9,5% vom Nettoerlös) gegenüber CHF 32,9 Mio. (15,6%) im Vorjahr. Dies entspricht einer Abnahme von 43,3%.

### Finanzergebnis

Das Finanzergebnis betrug CHF -2,5 Mio. und lag somit CHF 1,7 Mio. unter dem Vorjahr. Diese Verschlechterung begründet sich wie folgt: Zinserfolg CHF -0,6 Mio. (höhere durchschnittliche Nettoverschuldung als im Vorjahr) und CHF -0,3 Mio. Wertschriftenerfolg, insbesondere wegen der ungünstigen Entwicklung der Finanzmärkte. Bei den Kursverlusten handelt es sich in erster Linie um bewertete Kursverluste aus Finanzdarlehen. Die Komax Gruppe nimmt mittel- und langfristige Finanzdarlehen in Fremdwährungen auf, weil in den Währungen USD und EUR ein Cash Flow Überschuss

erzielt wird. Damit können Absicherungen der Fremdwährungspositionen mit Derivaten reduziert werden.

### Gewinn

Der Gewinn vor Steuern (EBT) erreichte im Geschäftsjahr 2001 CHF 16,1 Mio. (8,2% vom Nettoerlös), gegenüber CHF 32,1 Mio. (15,2% vom Nettoerlös) im Vorjahr.

Die Ertragssteuern (latente und laufende Steuern) betragen CHF 2,2 Mio.; dies entspricht einem Steuersatz von 13,6% für die Gruppe. Der Gewinn nach Steuern (EAT) betrug CHF 13,9 Mio. (EAT/Umsatz 7,1%).

## Bilanz

### Aktiven

Das Umlaufvermögen hat um rund 12% auf CHF 110 Mio. abgenommen. Dank der aktiven und erfolgreichen Lager- und Debitorenbewirtschaftung konnten die Bestände progressiv zum Umsatz abgebaut werden. Trotz der Abnahme des Umlaufvermögens hat die Bilanzsumme um insgesamt CHF 7,2 Mio. zugenommen. Die Zunahme resultiert aus den Positionen Sachanlagen und immaterielle Anlagen. Bei den Sachanlagen handelt es sich in erster Linie um den Neubau (Montage- und Bürogebäude) in Rotkreuz (Schweiz) für die in der Montageautomation tätige Tochtergesellschaft Sibos AG sowie um das Montage- und Bürogebäude für Ascor in den USA. Der Anstieg des immateriellen Anlagevermögens resultiert aus dem Goodwill für die Akquisition Prime Automation Inc., Rockford. Der Anlagendeckungsgrad II ist auch nach den Investitionen im Jahr 2001 mit rund 170% weiterhin sehr gut.

### Passiven

Der tiefere Bestellungseingang als im Vorjahr, die Reduzierung der erfolgsabhängigen Entschädigungen, der Wegfall der 2. Kaufpreisrate für die Akquisition Ascor, welche im März 2001 bezahlt wurde, sowie die Abnahme von Garantieverpflichtungen, infolge einer weiteren Verbesserung der Qualitätsstandards unserer Produkte, führten zu einer Abnahme der kurzfristigen Verbindlichkeiten. Die Zunahme der langfristigen Finanzdarlehen ist auf die Akquisition Prime und den oben genannten Neubau in Rotkreuz zurückzuführen.

Das Eigenkapital der Komax Gruppe betrug per 31.12.2001 CHF 118,8 Mio.; dies entspricht 56,9% der Bilanzsumme. Die Eigenkapitalquote konnte somit

gegenüber dem Vorjahr in Prozenten der Bilanzsumme weiter ausgebaut werden. Zudem ist das Anlagevermögen auch per 31.12.2001 mit rund 120% des Eigenkapitals gedeckt.

## Geldflussrechnung

### Umsatzbereich (aus Geschäftstätigkeit)

Der Geldfluss aus Geschäftstätigkeit erreichte vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens (NUV) CHF 14,8 Mio. (Vorjahr CHF 30,8 Mio.), bzw. nach Veränderung des Nettoumlaufvermögens CHF 22,2 Mio. (Vorjahr CHF 22,4 Mio.). Der Geldfluss aus Geschäftstätigkeit konnte somit trotz deutlichem Umsatz- und Gewinnrückgang auf dem hohen Vorjahresniveau gehalten werden. Durch ein gezieltes und erfolgreiches Management des Nettoumlaufvermögens erreichten wir eine Abnahme von CHF 7,5 Mio. und erzielten somit einen Geldfluss aus Geschäftstätigkeit von wiederum über CHF 22 Mio.

### Investitionsbereich

Der Geldabfluss aus Investitionen erreichte CHF 30,4 Mio. Die wesentlichen Investitionen im Jahre 2001:

– Maschinen	CHF 0,4 Mio.
– Gebäude/Land	CHF 14,1 Mio.
– Akquisition Prime	CHF 11,0 Mio.
– IT	CHF 3,7 Mio.
– Übrige	CHF 1,2 Mio.

Im Geschäftsjahr 2001 erwirtschaftete Komax einen Freien Cash Flow von CHF -8,2 Mio. (Vorjahr CHF +0,2 Mio.). Ohne Akquisition Prime hätte der Freie Cash Flow CHF +2,9 Mio. betragen.

### Finanzierungsbereich

Insgesamt hat die Komax Gruppe im Geschäftsjahr 2001 netto Finanzdarlehen für CHF 18,3 Mio. aufgenommen. Diese werden ausschliesslich zur Finanzierung der Akquisition Prime und des Neubaus Rotkreuz von insgesamt über CHF 22 Mio. verwendet. Der Geldabfluss für die Dividende betrug CHF 5,6 Mio. und die Zahlung für die 2. Kaufpreisrate Ascor belief sich auf CHF 3,2 Mio. Insgesamt hat der Geldfluss aus Finanzierung zu einem Überschuss von CHF 11,1 Mio. geführt, der Fonds liquide Mittel nahm nach Berücksichtigung der Währungseinflüsse um CHF 2,2 Mio. zu (Vorjahr CHF 5,2 Mio.).

## Fünf-Jahres-Übersicht der Komax Gruppe

		2001	2000	1999	1998	1997
Nettoerlös	CHF 1'000	196'900	211'617	183'732	142'016	136'170
Bruttogewinn	CHF 1'000	121'217	129'029	110'535	86'567	75'761
in % vom Nettoerlös	%	61,6	61,0	60,2	61,0	55,6
Betrieblicher Cash Flow (EBITDA)	CHF 1'000	26'406	38'921	32'889	26'569	23'630
in % vom Nettoerlös	%	13,4	18,4	17,9	18,7	17,4
Betriebsgewinn (EBITA)	CHF 1'000	20'075	33'526	28'156	22'874	19'635
in % vom Nettoerlös	%	10,2	15,8	15,3	16,1	14,4
Betriebsgewinn (EBIT)	CHF 1'000	18'678	32'917	27'641	22'355	19'635
in % vom Nettoerlös	%	9,5	15,6	15,0	15,7	14,4
Gruppengewinn nach Steuern (EAT)	CHF 1'000	13'941	26'277	22'248	16'260	11'409
in % vom Nettoerlös	%	7,1	12,4	12,1	11,4	8,4
Abschreibungen und Amortisationen	CHF 1'000	7'728	6'004	5'248	4'214	3'995
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	CHF 1'000	22'241	22'401	14'387	18'595	17'584
Investitionen in Anlagevermögen	CHF 1'000	19'648	14'122	5'805	4'011	2'567
Freier Cash Flow <sup>1)</sup>	CHF 1'000	-8'163	181	1'587	1'021	14'694
Forschung und Entwicklung	CHF 1'000	16'503	15'773	14'320	13'158	11'547
in % vom Nettoerlös	%	8,4	7,5	7,8	9,3	8,5
Bilanzsumme	CHF 1'000	208'651	201'416	162'020	133'958	108'419
Anlagevermögen	CHF 1'000	98'343	75'608	57'994	51'679	38'586
Umlaufvermögen	CHF 1'000	110'308	125'808	104'026	82'279	69'833
Eigenkapital	CHF 1'000	118'757	110'739	90'287	70'432	56'737
in % der Bilanzsumme	%	56,9	55,0	55,7	52,6	52,3
Aktienkapital	CHF 1'000	31'389	31'000	31'000	31'000	31'000
Fremdkapital	CHF 1'000	89'894	90'677	71'733	63'526	51'682
in % der Bilanzsumme	%	43,1	45,0	44,3	47,4	47,7
Langfristige Finanzdarlehen	CHF 1'000	33'210	21'014	13'100	13'100	11'200
Kurzfristige Finanzverpflichtungen	CHF 1'000	15'220	8'500	9'708	11	6'266
Nettoverschuldung(-) / Nettoguthaben(+)	CHF 1'000	-26'884	-9'207	-6'761	3'004	-1'455
Personalbestand per 31.12.	Anzahl	698	691	623	535	364
Nettoerlös je Mitarbeiter	CHF 1'000	276	320	330	343	374
Aktien <sup>2) / 3)</sup>	Anzahl	3'138'900	3'100'000	310'000	310'000	310'000
Nennwert <sup>2)</sup>	CHF	10.—	10.—	100.—	100.—	100.—
Emissionspreis <sup>4)</sup>	CHF	—	—	—	—	43.50
Höchstwert <sup>4)</sup>	CHF	163.—	176.—	108.90	84.50	58.30
Tiefstwert <sup>4)</sup>	CHF	59.—	102.60	61.10	52.20	48.—
Schlusskurs per 31.12. <sup>4)</sup>	CHF	88.—	161.—	106.—	69.—	52.—

<sup>1)</sup> Kauf Prime 2001 CHF 11,1 Mio. / Kauf Ascor 2000 CHF 8,4 Mio. / Kauf ARA 1999 CHF 7,5 Mio. / Kauf Sibos 1998 CHF 13,9 Mio.

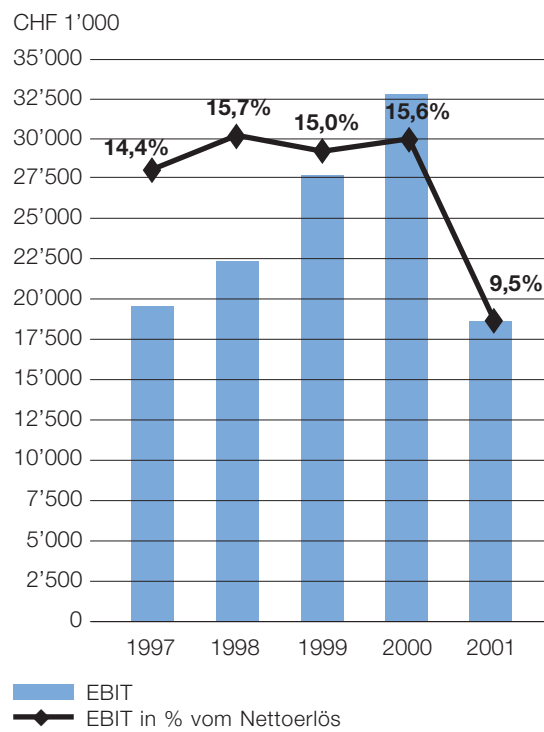
<sup>2)</sup> Veränderung 2000 auf Grund des Aktiensplit 1:10 vom 24.05.2000.

<sup>3)</sup> Veränderung 2001 auf Grund Ausübung von Optionsrechten.

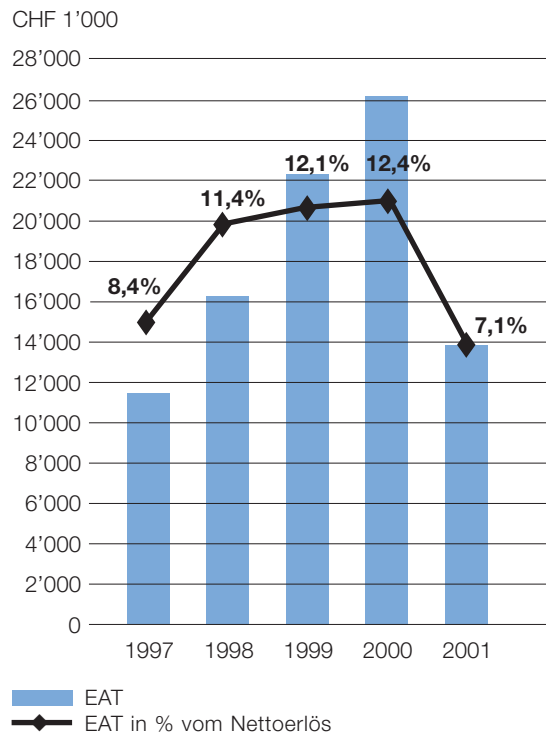
<sup>4)</sup> Aktiensplit 1:10 vom 24.05.2000. Zwecks Vergleichbarkeit mit dem Berichtsjahr wurden die Zahlen 1997–1999 angepasst.

## Grafiken

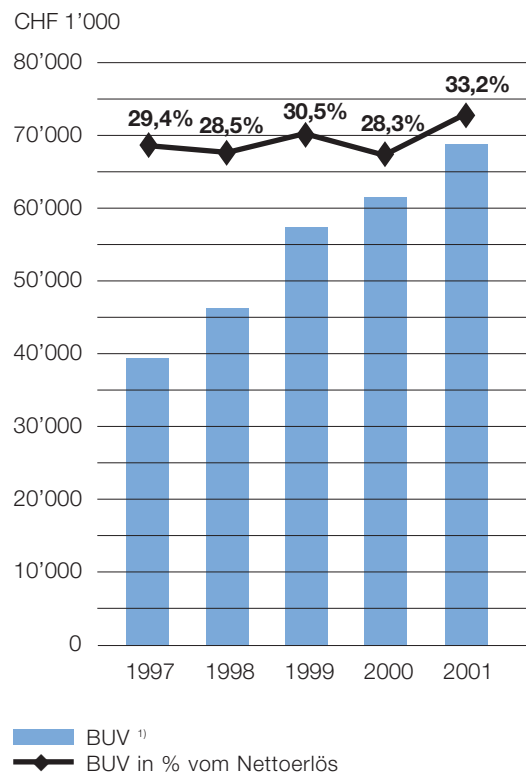
**Betriebsgewinn vor Zinsen und Steuern (EBIT)**



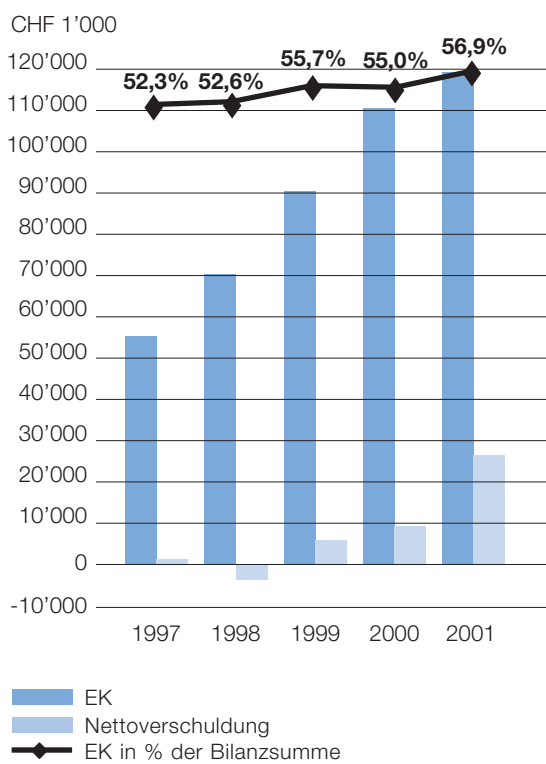
**Gruppengewinn nach Steuern (EAT)**



**Betriebliches Umlaufvermögen (BUV)**



**Entwicklung Eigenkapital und Nettoverschuldung <sup>2)</sup>**



<sup>1)</sup> BUV=Betriebliches Umlaufvermögen: Forderungen, Vorräte ./ kurzfristige Verbindlichkeiten.

<sup>2)</sup> Going Public 1997.

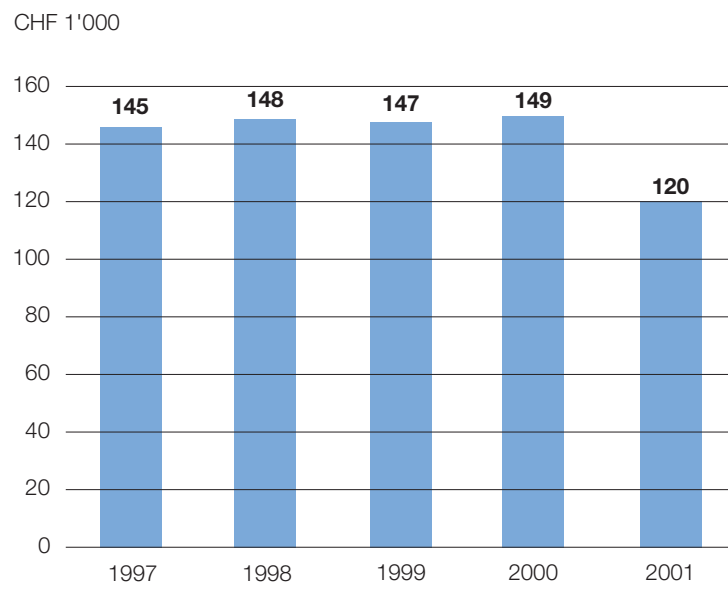
## Wertschöpfungsrechnung

Entstehung	Vorkolonne	2001		2000	
		CHF 1'000	%	CHF 1'000	%
<b>Unternehmungsleistung</b>					
Umsatz	196'900				
Bestandesveränderung <sup>1)</sup>	-1'202	195'698	100,0	215'117	100,0
<b>Vorleistungen</b>					
Materialaufwand	-74'481				
Übriger Aufwand <sup>2)</sup>	-27'627	-102'108	-52,2	-110'834	-51,5
<b>Bruttowertschöpfung</b>		<b>93'590</b>	<b>47,8</b>	<b>104'283</b>	<b>48,5</b>
Abschreibungen und Amortisationen		-7'728	-3,9	-6'004	-2,8
<b>Nettowertschöpfung</b>		<b>85'862</b>	<b>43,9</b>	<b>98'279</b>	<b>45,7</b>
<b>Verwendung</b>					
an Mitarbeiter		67'413	78,5	64'677	65,8
an Kreditgeber (Passivzinsen)		2'315	2,7	1'484	1,5
an Kapitalgeber (Dividendenzahlung)		5'640	6,6	4'650	4,7
an Gemeinwesen (Direkte Steuern)		2'193	2,5	5'841	6,0
an Unternehmung (Selbstfinanzierung)		8'301	9,7	21'627	22,0
<b>Nettowertschöpfung</b>		<b>85'862</b>	<b>100,0</b>	<b>98'279</b>	<b>100,0</b>
<b>Kennzahlen zur Wertschöpfung</b>					
Bruttowertschöpfung je Mitarbeiter		131		158	
Nettowertschöpfung je Mitarbeiter		120		149	

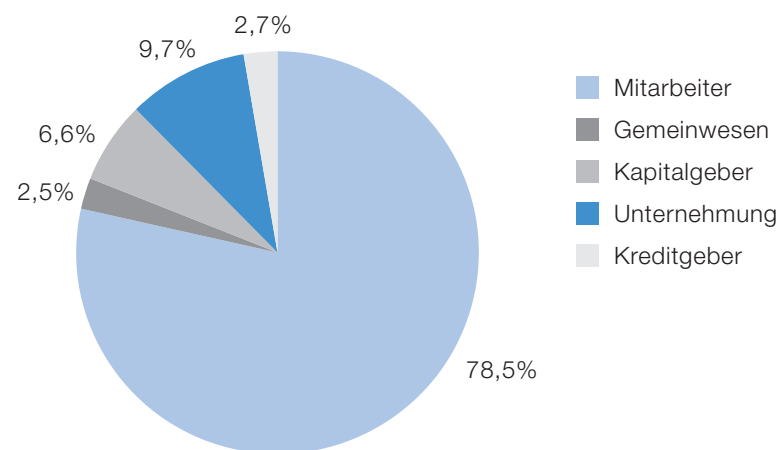
<sup>1)</sup> Veränderung Halb- und Fertigfabrikate.

<sup>2)</sup> Fremdleistungen Entwicklung, Produktions-, Vertriebs- und Verwaltungsaufwand, abzüglich Zinserträge.

### Nettowertschöpfung je Mitarbeiter



### Verwendung Nettowertschöpfung 2001



## Konsolidierte Bilanzen

Aktiven	Anmerkungen	<b>31.12.01</b> CHF 1'000	<b>31.12.00</b> CHF 1'000
<b>Umlaufvermögen</b>			
Flüssige Mittel	2	20'993	18'832
Wertschriften	3	553	1'475
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4	55'090	60'485
Sonstige Forderungen und Rechnungsabgrenzung	5	5'004	13'899
Vorräte	6	28'668	31'117
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>110'308</b>	<b>125'808</b>
<b>Anlagevermögen</b>			
Aktive latente Steuern	7	5'325	4'381
Vorauszahlungen für Vorsorgeverpflichtungen	8	1'623	1'623
Sachanlagen	9	60'207	46'966
Nicht konsolidierte Beteiligungen		0	511
Immaterielle Anlagen	10	31'188	22'127
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>98'343</b>	<b>75'608</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>11</b>	<b>208'651</b>	<b>201'416</b>

<b>Passiven</b>		<b>31.12.01</b>	<b>31.12.00</b>
	Anmerkungen	CHF 1'000	CHF 1'000
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>			
Finanzverpflichtungen	12	15'220	8'500
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		10'540	16'796
Sonstige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzung	13	19'782	29'909
Rückstellungen	14	4'027	5'768
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>49'569</b>	<b>60'973</b>
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>			
Finanzdarlehen	15	33'210	21'014
Aufgeschobene und latente Steuern	7	7'115	8'690
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>		<b>40'325</b>	<b>29'704</b>
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>89'894</b>	<b>90'677</b>
<b>Eigenkapital</b>			
Aktienkapital	16	31'389	31'000
Eigene Aktien		-2'164	-380
Kapitalreserven (Agio)		41'299	39'630
Gewinnreserven		34'292	14'212
Gruppengewinn		13'941	26'277
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>118'757</b>	<b>110'739</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>208'651</b>	<b>201'416</b>

## Konsolidierte Erfolgsrechnungen

	Anmerkungen	2001 CHF 1'000	2000 CHF 1'000
Verkaufserlöse aus Lieferungen und Leistungen	17	196'933	211'980
Betriebliche Nebenerlöse	18	2'299	1'897
Erlösminderungen		-2'332	-2'260
<b>Nettoerlös</b>		<b>196'900</b>	<b>211'617</b>
Bestandesveränderung Halb- und Fertigfabrikate		-1'202	3'500
<b>Nettoertrag</b>		<b>195'698</b>	<b>215'117</b>
Materialaufwand		63'831	72'104
Fremdleistungen		10'650	13'984
<b>Warenaufwand</b>		<b>74'481</b>	<b>86'088</b>
<b>Bruttogewinn</b>		<b>121'217</b>	<b>129'029</b>
Personalaufwand	19	67'413	64'677
Fremdleistungen für Entwicklungsaufwand	20	3'984	3'290
Produktions-, Vertriebs- und Verwaltungsaufwand		23'414	22'141
Abschreibungen und Amortisationen		7'728	6'004
<b>Betriebsaufwand</b>		<b>102'539</b>	<b>96'112</b>
<b>Betriebsgewinn (EBIT)</b>		<b>18'678</b>	<b>32'917</b>
Finanzergebnis	21	-2'544	-799
<b>Gewinn vor Steuern</b>		<b>16'134</b>	<b>32'118</b>
Steuern	22	2'193	5'841
<b>Gruppengewinn nach Steuern</b>		<b>13'941</b>	<b>26'277</b>
Unverwässerter Gewinn pro Aktie (in CHF)	23	4.47	8.49
Verwässerter Gewinn pro Aktie (in CHF)	23	4.25	8.10

## Konsolidierte Geldflussrechnungen

	Anmerkungen	2001 CHF 1'000	2000 CHF 1'000
<b>Geldfluss aus Geschäftstätigkeit</b>			
<b>Betriebsgewinn (EBIT)</b>		<b>18'678</b>	<b>32'917</b>
Abschreibungen auf Sachanlagen		4'748	4'073
Abschreibungen auf immateriellem Anlagevermögen und Beteiligungen		1'583	1'322
Amortisation Goodwill Sibos		515	515
Amortisation Goodwill Ascor		376	94
Amortisation Goodwill Prime		506	0
Gewinn (-) Verlust (+) aus Liquidation AV / Neubewertungen		-107	-1
Finanzertrag		5'053	3'975
Finanzaufwand		-7'597	-4'774
Steuerzahlungen		-7'235	-5'998
Zunahme (+) Abnahme (-) Rückstellungen		-1'741	-1'368
<b>Geldfluss vor Veränderung Nettoumlaufvermögen</b>		<b>14'779</b>	<b>30'755</b>
Zunahme (-) Abnahme (+) übriges Nettoumlaufvermögen		7'462	-8'354
<b>Geldfluss aus Geschäftstätigkeit</b>		<b>22'241</b>	<b>22'401</b>
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>			
Investitionen in Sachanlagen		-17'792	-12'138
Verkauf von Sachanlagen		301	317
Investitionen in immaterielles Anlagevermögen		-1'856	-1'984
Investitionen in Gruppengesellschaften	24	-11'057	-8'415
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>		<b>-30'404</b>	<b>-22'220</b>
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>			
Zunahme (+) Abnahme (-) Finanzverpflichtungen		6'720	-1'208
Zunahme (-) Abnahme (+) Wertschriften		922	248
Transaktionen mit eigenen Aktien		-1'784	299
2. Kaufpreisrate Ascor		-3'377	3'204
Ausschüttung Dividende		-5'640	-4'650
Amortisation Finanzdarlehen		-6'148	-70
Aufnahme Finanzdarlehen		18'331	7'880
Vorauszahlung Personalvorsorge		0	-620
Kapitalerhöhung (Optionsplan)		2'058	0
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>11'082</b>	<b>5'083</b>
Fremdwährungseinflüsse und Umrechnungsdifferenzen		-758	-77
<b>Zunahme (+) Abnahme (-) Fonds</b>	25	<b>2'161</b>	<b>5'187</b>
<b>Fonds per 31.12.</b>		<b>20'993</b>	<b>18'832</b>

## Konsolidierte Eigenkapitalrechnungen

2001 in CHF 1'000	Aktien- kapital	Eigene Aktien	Kapital- reserven	Gewinn- reserven	Gruppen- gewinn	Eigen- kapital	davon kumulative
							Umrechnungs- differenzen <sup>1)</sup>
Saldo 1. Januar 2001	31'000	-380	39'630	40'489		110'739	1'059
Dividende 2000				-5'640		-5'640	0
Jahresgewinn 2001					13'941	13'941	0
Kapitalerhöhung aus Optionsausübungen	389		1'669			2'058	0
Transaktionen mit eigenen Aktien		-1'784				-1'784	0
Umrechnungsdifferenzen				-557		-557	-557
<b>Saldo per 31. Dez. 2001</b>	<b>31'389</b>	<b>-2'164</b>	<b>41'299</b>	<b>34'292</b>	<b>13'941</b>	<b>118'757</b>	<b>502</b>

<sup>1)</sup> In den Gewinnreserven enthalten.

2000 in CHF 1'000	Aktien- kapital	Eigene Aktien	Kapital- reserven	Gewinn- reserven	Gruppen- gewinn	Eigen- kapital	davon kumulative
							Umrechnungs- differenzen <sup>1)</sup>
Saldo 1. Januar 2000	31'000	0	39'630	19'657		90'287	1'854
Anfangsbestand eigener Aktien <sup>2)</sup>		-679				-679	0
Dividende 1999				-4'650		-4'650	0
Jahresgewinn 2000					26'277	26'277	0
Transaktionen mit eigenen Aktien		299				299	0
Umrechnungsdifferenzen				-795		-795	-795
<b>Saldo per 31. Dez. 2000</b>	<b>31'000</b>	<b>-380</b>	<b>39'630</b>	<b>14'212</b>	<b>26'277</b>	<b>110'739</b>	<b>1'059</b>

<sup>1)</sup> In den Gewinnreserven enthalten.

<sup>2)</sup> In Übereinstimmung mit SIC-16 (IAS Standing Interpretations Committee) werden die eigenen Aktien im Eigenkapital ausgewiesen.

# Anhang der konsolidierten Jahresrechnung

## Allgemeine Angaben

### Name, Sitz und Zweck der Komax Gruppe

Die Komax Gruppe ist im Maschinenbau (Kabelverarbeitung und Automation) tätig und beschäftigte per 31.12.2001 weltweit 698 Mitarbeiter. Die Muttergesellschaft, die Komax Holding AG, hat ihren Sitz in Dierikon, Luzern (Schweiz).

Die wirtschaftliche Aktivität der Komax Gruppe ist im Wesentlichen abgestützt auf Entwicklung, Produktion und Verkauf hochwertiger Investitionsgüter der Präzisionsmechanik, Elektronik und Informatik in den Bereichen Kabelverarbeitung, Fertigungs- und Montageautomation. Schwerpunkt bilden dabei die Produktionsanlagen mit hohem Automatisierungsgrad für die Automobil-, Haushalt-, Elektronik- und Telekommunikationsindustrie. Das Absatzgebiet der Komax Gruppe ist der Weltmarkt. Komax verfügt über ein Netzwerk von 17 Tochtergesellschaften und über 30 unabhängigen Vertretungen, welche vor Ort die Verkaufs- und Serviceunterstützung gewährleisten.

### 1. Zusammenfassung der wesentlichen Grundsätze zur Rechnungslegung

#### Grundsätze der Rechnungslegung

Die konsolidierte Jahresrechnung der Komax Gruppe basiert auf den nach einheitlichen Richtlinien erstellten und geprüften Einzelabschlüssen der Gruppengesellschaften per 31.12.2001. Die Rechnungslegung der Gruppe erfolgt in Übereinstimmung mit den International Accounting Standards (IAS), herausgegeben durch das International Accounting Standards Committee (IASC), und entspricht dem Schweizer Gesetz sowie den Rechnungslegungsvorschriften des Kotierungsreglements der SWX Swiss Exchange.

Das IASC hat für Geschäftsjahre beginnend nach dem 1. Januar 2001 verschiedene neue IAS Standards erlassen, welche von Komax eingeführt worden sind. Die Einführung von IAS 39 – Financial Instruments – und IAS 40 – Investment Property – haben allerdings auf die konsolidierte Jahresrechnung der Komax Gruppe keinen wesentlichen Einfluss.

Die konsolidierte Jahresrechnung wurde vom Verwaltungsrat der Komax Holding AG am 20.03.2002 verabschiedet.

#### Konsolidierungskreis

In den konsolidierten Jahresrechnungen sind die Einzelabschlüsse der Komax Holding AG, Dierikon, sowie der Tochtergesellschaften enthalten. Die einzelnen Tochtergesellschaften des Konsolidierungskreises sind auf der Seite 36 ersichtlich. Die Vollkonsolidierung der Tochtergesellschaften wird vorgenommen, wenn die Komax Holding AG die operative Kontrolle besitzt. Dies ist in der Regel der Fall, wenn direkt oder indirekt mehr als 50% des stimmberechtigten Kapitals der jeweiligen Tochtergesellschaft gehalten wird. Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Purchase-Methode. Alle gruppeninternen Umsätze, Saldi und Zwischengewinne werden eliminiert.

Der Konsolidierungskreis hat sich im Jahr 2001 durch die Gründung der Komax Südafrika und Komax Maroko, sowie durch die Akquisition der Prime Automation Inc., Rockford, Illinois, USA, welche per 01.01.2001 in die Komax Gruppe integriert wurde, vergrössert. Prime ist im Bereich Fertigungs- und Montageautomation tätig. Im Weiteren wurde die Beteiligung an Komax Japan auf 100% erhöht und erstmals vollkonsolidiert.

#### Flüssige Mittel

Diese umfassen Geld und geldnahe Mittel einschliesslich in Bargeld umwandelbare Geldanlagen mit einer Laufzeit von höchstens drei Monaten.

#### Wertschriften

Wertschriften umfassen Kapitalmarktanlagen, welche als jederzeit verkäuflich eingestuft und zu Marktwerten bilanziert werden. Käufe von Wertschriften werden zum Tageskurs erfasst und anschliessend zum Marktwert bewertet. Realisierte und unrealisierte Gewinne und Verluste aus Veränderungen des Marktwertes werden in der Erfolgsrechnung in den entsprechenden Perioden erfasst.

#### Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Der Bilanzwert entspricht dem Nominalwert abzüglich betriebsnotwendigen Wertberichtigungen für nicht oder schwer einbringbare Forderungen (Delkredere).

#### Fertigungsaufträge

Aufträge im Bereich Montage- und Fertigungsautomation, bei denen es sich um eine kundenspezifische Fertigung von Anlagen handelt, werden nach der «Percentage of Completion Method» (POC) bewertet. Diese werden je nach Unter-/Überfinanzierung unter der Position «Forderungen aus Lieferungen und Leistungen» oder unter «Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen» bilanziert.

#### Vorräte

Die Bewertung erfolgt unter Anwendung der gewichteten Durchschnittsmethode, in jedem Fall jedoch höchstens zu den realisierbaren Nettoverkaufspreisen. Selbst hergestellte Halb- und Fertigfabrikate sind zu den Herstellkosten gemäss Arbeitsfortschritt bewertet. Die Herstellkosten beinhalten die Material- und Fertigungskosten sowie die direkten Bezugskosten der Produktion, jedoch nicht die indirekten Logistikkosten. Der Inkuranz ist durch entsprechende Wertberichtigungen Rechnung getragen.

#### Sachanlagen

Die Sachanlagen sind zu Anschaffungswerten abzüglich der aufgelaufenen Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibung des Anschaffungswertes erfolgt linear über den Zeitraum der geschätzten Nutzungsdauer. Die einzelnen Abschreibungszeiträume betragen:

Anlagekategorie	Jahre
Maschinen	7 – 12
Werkzeuge	6 – 7
Mess-, Prüf- und Kontrollgeräte	5
Betriebsmobiliar	10
Lagereinrichtungen	13 – 15
Fahrzeuge	5 – 8
Büromobiliar und Büromaschinen	5 – 10
Informatik	3 – 5
Fabrikgebäude	35
Bürogebäude	40

Die Kosten für Unterhalt, Reparaturen und kleinere Erneuerungsarbeiten werden direkt bei Anfall der Erfolgsrechnung als Aufwand belastet. Wertvermehrende Erneuerungsarbeiten ab einer gewissen Grössenordnung werden aktiviert.

Sachanlagen, die aus dem Betrieb ausgeschieden sind

oder verkauft wurden, werden mit ihren Anschaffungswerten und den dazugehörigen aufgelaufenen Abschreibungen aus dem Sachanlagenkonto ausgebucht. Alle sich aus dem Abgang von Sachanlagen allfällig ergebenden Gewinne oder Verluste sind in der Erfolgsrechnung berücksichtigt. Finanzierungskosten für im Bau befindliche Sachanlagen werden nicht aktiviert.

#### Immaterielle Anlagen

Die immateriellen Anlagen sind zu Anschaffungskosten abzüglich den aufgelaufenen Abschreibungen bilanziert. Diese werden jeweils per Bilanzstichtag auf ihre Werthaltigkeit überprüft.

Die Amortisation des Goodwills erfolgt über die wirtschaftliche Nutzungsdauer. Der Goodwill aus der Akquisition Sibos sowie aus den Akquisitionen Ascor und Prime wird innerhalb von 20 Jahren abgeschrieben, da es sich bei diesen Beteiligungen um ein strategisches Engagement handelt (Ausweitung des bestehenden Kerngeschäftes auf Montage- und Fertigungsautomation).

Erworben IT-Software wird als immaterieller Wert aktiviert und über 3 – 5 Jahre abgeschrieben. Die im Zusammenhang mit der Akquisition ARA durch die Komax Holding AG erworbenen Patente werden über höchstens 10 Jahre amortisiert.

#### Latente Steuern

Alle konsolidierten Gesellschaften der Komax Gruppe sind selbständig steuerpflichtig mit Ausnahme den unter der Sibos Holding Corp. angegliederten Gesellschaften (Sibos Corp., Ascor, Prime). Bei den anderen Gesellschaften bestehen somit keine Möglichkeiten, den steuerbaren Gewinn einer konsolidierten Gesellschaft mit dem Verlust einer anderen konsolidierten Gesellschaft zu verrechnen. Dies ist jeweils bei der Gegenüberstellung des Gewinns mit der Steuerbelastung zu berücksichtigen.

Aufgeschobene und zukünftige Steuern werden aufgrund der «Comprehensive Liability-Method» berechnet. Bei dieser Methode sind die in Zukunft geltenden Steuersätze und Steuergesetze massgebend. Allfällig absehbare Gesetzesänderungen fliessen somit unmittelbar in die Steuerabrechnung ein. Die aufgeschobenen und zukünftigen Steuern werden auf den Wertunterschieden zwischen der konsolidierten Bilanz und der Steuerbilanz berechnet. Solche Unterschiede bestehen vor allem beim Anlagevermögen, beim Warenlager sowie bei gewissen Rückstellungen. Forderungen aus latenten Steuern werden nur berücksichtigt, wenn sie mit ziemlicher Sicherheit realisiert werden können.

#### Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen

Sämtliche Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen werden im Zeitpunkt ihrer Entstehung direkt der Erfolgsrechnung belastet, da es sich vor allem um Aufwendungen handelt, die nicht unmittelbar mit einem konkreten, zukünftigen oder direkt auf die Produkte zuteilbaren Nutzen in Verbindung gebracht werden können.

#### Währungsumrechnung

Die Währung der konsolidierten Jahresrechnung ist der Schweizer Franken. Sämtliche Bilanzpositionen in Fremdwährungen werden zum jeweiligen Jahresendkurs umgerechnet (Stichtagsmethode/Current Rate Method). Die Positionen der Erfolgsrechnung werden zum Jahresdurchschnittskurs umgerechnet. Bei der Umrechnung zu Durchschnittskursen wird die entstandene Umrechnungsdifferenz zwischen dem Ergebnis gemäss Bilanz und Erfolgsrechnung ergebnisneutral mit dem Eigenkapital verrechnet. Die Währungsumrechnungsdifferenzen werden im Eigenkapital separat kumuliert aufgeführt. Die wichtigsten Jahresend- und Durchschnittskurse:

Währung	Jahresendkurs 31.12.01	Durchschnittskurs 01	Jahresendkurs 31.12.00	Durchschnittskurs 00
USD	1.68	1.70	1.64	1.69
EUR	1.48	1.51	1.52	1.56
DEM	75.74	77.31	77.81	79.65
PTE	0.74	0.75	0.76	0.78
FRF	22.58	23.05	23.20	23.75
BRL	0.76	0.76	0.84	0.91
SGD	91.10	95.46	94.30	97.96

#### Finanzinstrumente

Derivative Finanzinstrumente werden nur zur Absicherung von bestehenden Währungs- und Zinsrisiken verwendet. Es werden nur standardisierte Absicherungsinstrumente eingesetzt (Devisentermin- und Optionskontrakte, Zinssatz- und Währungsswaps). Insbesondere müssen die gesamten Absicherungskosten immer im Voraus bekannt sein. Der Einsatz von Finanzierungs- und Absicherungsinstrumenten ist zudem in der Komax Gruppe einheitlich geregelt.

Derivative Finanzinstrumente werden zum Tageskurs erfasst und anschliessend zum Marktwert bewertet. Realisierte und unrealisierte Gewinne aus Veränderungen des Marktwertes werden in der Erfolgsrechnung in den entsprechenden Perioden erfasst.

#### Ertragsausweis

Erträge aus Warenverkäufen gelten im Zeitpunkt des Übergangs von Nutzen und Gefahr als realisiert. Sämtliche im Zusammenhang mit dem Verkauf anfallenden Aufwendungen sind periodengerecht abgegrenzt. Im Bereich Montage- und Fertigungsautomation erfolgt der Ertragsausweis nach Massgabe des Arbeitsfortschrittes (POC-Methode/Percentage of Completion Method), wobei die Komax Gruppe die «Efforts Expended-Method» anwendet, d.h. dass der Fertigstellungsgrad anhand der aufgelaufenen Stunden berechnet wird.

#### Personalvorsorgeeinrichtungen

Die Pensions- und Ruhestandsleistungen zugunsten der Mitarbeiter basieren auf den Vorschriften und Gegebenheiten der jeweiligen Länder, in denen Komax vertreten ist. In der Schweiz und in Frankreich fallen die Pensions- und Ruhestandsleistungen gemäss IAS 19 (Employee benefits) unter die Regeln des Leistungsprimates. Die Auswirkungen der Berechnung nach IAS 19 für die Pensionsleistungen in der Schweiz und in Frankreich haben wir in der Jahresrechnung in der Anmerkung 8. detailliert offengelegt. In den anderen Ländern werden die Pensions- und Ruhestandsleistungen durch Vorsorgeeinrichtungen mit Beitragsprimat erbracht.

#### Rückstellungen

Rückstellungen für Garantieleistungen erfolgen nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen und aufgrund IAS 37. Diese basieren auf den in der Vergangenheit ausgerichteten Leistungen, dem erzielten Umsatz im vergangenen Jahr sowie auf den laufenden Verträgen. Die übrigen Rückstellungen beinhalten diverse Verpflichtungen aus Ereignissen der Vergangenheit, deren Erfüllung wahrscheinlich mit einem Abfluss von Ressourcen verbunden sein wird.

#### Eigene Aktien

Die eigenen Aktien werden zum Anschaffungswert bilanziert und gemäss SIC-16 mit dem Eigenkapital verrechnet.

## Anmerkungen

### 2. Flüssige Mittel

	31.12.01	31.12.00
	CHF 1'000	CHF 1'000
Kontokorrent- und Callgeld-Guthaben	17'422	17'293
Festgeld	3'571	1'539
<b>Total</b>	<b>20'993</b>	<b>18'832</b>

Die Zinssätze für Call- und Festgeld-Guthaben betragen per 31.12.2001: EUR 2,75%-3,10%, USD 1,69%, SGD 0,94%, BRL 13,20%.

Zur Absicherung von Währungs- und Zinssatzrisiken auf liquiden Mitteln bedient sich die Komax Gruppe Devisentermin- und Optionskontrakten sowie Zinssatz- und Währungsswaps. Per 31.12.2001 waren keine Devisenterminkontrakte oder andere Derivate ausstehend. Im Vorjahr hingegen waren Kontrakte in der Höhe von USD 8,0 Mio. ausstehend.

### 3. Wertschriften

	31.12.01	31.12.00
	CHF 1'000	CHF 1'000
Aktien und Obligationen <sup>1)</sup>	553	1'475
<b>Total</b>	<b>553</b>	<b>1'475</b>

<sup>1)</sup> Bewertet zu Marktwerten.

### 4. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	31.12.01	31.12.00
	CHF 1'000	CHF 1'000
Forderungen aus Warenlieferungen und Dienstleistungen	43'701	58'843
Rechnungsabgrenzung Anlagen <sup>1)</sup>	42'628	19'167
./. Anzahlungen an Anlagen	-30'043	-15'975
Abzüge für Delkredere-Wertberichtigung	-1'196	-1'550
<b>Netto</b>	<b>55'090</b>	<b>60'485</b>

<sup>1)</sup> Bei den Fertigungsaufträgen der Anlagen sind neben den Herstellkosten sämtliche mit den entsprechenden Anlagen zusammenhängenden Kosten enthalten. Die Auftragskosten umfassen alle dem jeweiligen Vertrag zurechenbaren Kosten ab dem Tag der Auftragserteilung bis zum Bilanzstichtag. Die Auftragslöhne je Fertigungsauftrag sind jeweils per 31.12. entsprechend dem Erfüllungsgrad und Leistungsfortschritt erfasst.

**5. Sonstige Forderungen und Rechnungsabgrenzung**

	<b>31.12.01</b>	<b>31.12.00</b>
	CHF 1'000	CHF 1'000
Sonstige Forderungen <sup>1)</sup>	4'322	11'881
Aktive Rechnungsabgrenzung	682	2'018
<b>Total</b>	<b>5'004</b>	<b>13'899</b>

<sup>1)</sup> Bei den sonstigen Forderungen per 31.12.2000 handelt es sich hauptsächlich um Guthaben gegenüber der eidg. Steuerverwaltung.

**6. Vorräte**

	<b>31.12.01</b>	<b>31.12.00</b>
	CHF 1'000	CHF 1'000
Fertigungskomponenten und Ersatzteile	11'804	12'789
Halbfabrikate / Ware in Arbeit	3'336	3'251
Fertigfabrikate	13'292	14'256
Vorauszahlungen an Lieferanten	236	821
<b>Total</b>	<b>28'668</b>	<b>31'117</b>

**7. Latente Steuern****Aktive latente Steuerguthaben**

	<b>31.12.01</b>	<b>31.12.00</b>
	CHF 1'000	CHF 1'000
Anlagevermögen (Abschreibungen Sachanlagen)	328	372
Umlaufvermögen	946	978
Rückstellungen	290	243
Übrige Positionen <sup>1)</sup>	3'761	2'788
<b>Total aktive latente Steuerguthaben <sup>2)</sup></b>	<b>5'325</b>	<b>4'381</b>

**Passive latente Steuerverbindlichkeiten**

	<b>31.12.01</b>	<b>31.12.00</b>
	CHF 1'000	CHF 1'000
Anlagevermögen (Abschreibungen Sachanlagen)	3'825	3'828
Umlaufvermögen	2'151	2'485
Rückstellungen	1'134	1'199
Übrige Positionen	5	1'178
<b>Total passive latente Steuerverbindlichkeiten</b>	<b>7'115</b>	<b>8'690</b>

**Latente Steuerforderungen (Schuld netto)**

<b>-1'790</b>	<b>-4'309</b>
---------------	---------------

<sup>1)</sup> Inklusive nicht realisierte Zwischengewinne, steuerliche Verlustvorräte und Steueranrechnungen.

<sup>2)</sup> Latente Steuern werden aktiviert, sofern es wahrscheinlich ist, dass die entsprechenden Gruppengesellschaften in Zukunft genügend steuerbare Erträge erwirtschaften werden, um die in den Steueraktiven entsprechend positiven Unterschiede zu absorbieren.

**8. Vorauszahlungen für Vorsorgeverpflichtungen (IAS 19)**

Komax unterhält für ihre Mitarbeiter in der Schweiz und im Ausland Vorsorgeeinrichtungen, von denen sich über 80% in der Schweiz befinden. Die Vorsorgepläne in der Schweiz und in Frankreich fallen gemäss IAS-Auslegung unter die Regeln des Leistungsprimats. Für die wesentlichen, nach dem Leistungsprimat ausgestatteten Vorsorgeeinrichtungen (defined benefit pension schemes), beliefen sich die Netto-Personalvorsorgeaufwendungen, die in der Bilanz als Vorauszahlung und in der Erfolgsrechnung als Aufwandsminderung der Komax Gruppe enthalten sind, auf:

	<b>2001</b>	<b>2000</b>
	CHF 1'000	CHF 1'000
Vorsorgekosten	2'718	3'001
Zinsaufwand	1'848	1'565
Amortisation Initialbilanz über 5 Jahre	257	257
<b>Total Personalvorsorgeaufwand der Komax Gruppe</b>	<b>4'823</b>	<b>4'823</b>
Vermögensertrag	1'846	1'641
Arbeitnehmerbeiträge und Rechnungsabgrenzungen	1'380	1'335
<b>Total Personalvorsorgeertrag der Komax Gruppe</b>	<b>3'226</b>	<b>2'976</b>
<b>Personalvorsorgeerfolg der Komax Gruppe</b>	<b>-1'597</b>	<b>-1'847</b>
Arbeitgeberbeiträge	2'314	2'467
<b>Rechnungsabgrenzung Personalvorsorge per 31.12.</b>	<b>717</b>	<b>620</b>
(Vorauszahlung durch Komax Gruppe)		

Die Deckungslücke der Initialbilanz per 1.1.1999 betrug CHF 1,287 Mio. und wird über 5 Jahre amortisiert.  
Die gegenüber der Personalvorsorgeeinrichtungen mit Leistungsprimat in der Konzernbilanz erfassten Bewegungen der Nettoguthaben setzen sich wie folgt zusammen:

	<b>2001</b>
	CHF 1'000
Bestand 01.01.	1'623
Aufwand	-1'597
Arbeitgeberbeiträge	2'314
Nicht verwendbare Abgrenzungen <sup>1)</sup>	-717
<b>Bestand 31.12.</b>	<b>1'623</b>

<sup>1)</sup> Die Komax Gruppe verzichtet auf eine zusätzliche Aktivierung von Vorauszahlungen an die Personalvorsorge. Damit wird der Deckungslücke und der schwierigen Situation an den Kapitalmärkten Rechnung getragen.

Die folgende Tabelle enthält Informationen zum aktuellen Stand der Über- bzw. Unterdeckung der in der Schweiz befindlichen Vorsorgeeinrichtungen sowie zu den Zahlen in der konsolidierten Bilanz:

	<b>31.12.01</b>	<b>31.12.00</b>
	CHF 1'000	CHF 1'000
Verfügbares Vermögen	46'819	46'143
Vorsorgeverpflichtungen	47'840	46'191
<b>Deckungsüberschuss (+) / Deckungslücke (-)</b>	<b>-1'021</b>	<b>-48</b>
Nicht realisierte versicherungsmathematische Verluste	3'361	1'671
Nicht verwendbare Abgrenzungen	-717	0
<b>In der konsolidierten Bilanz als Aktive erfasst</b>	<b>1'623</b>	<b>1'623</b>

Die Bewertung der Vorsorgeverpflichtungen beruht einerseits auf Annahmen gemäss der aktuellen Unternehmenspolitik und andererseits auf Erfahrungswerten. Sie reflektieren sich in den nachstehenden wirtschaftlichen und demographischen Parameter. Folgende Parameter (in Prozenten) wurden zugrunde gelegt (gewichteter Durchschnitt):

	<b>2001</b>	<b>2000</b>
	in %	in %
Diskontierungssatz	4,0	4,0
Geschätzte Lohnzuwachsrate	2,0	2,0
Erhöhung laufende Renten (Anwartschaften)	1,5	1,5
Erwartete langfristige Nettoerendite der Vermögensanlagen	4,0	5,5

Die Personalaufwendungen (IAS 19) von Frankreich wurden in der konsolidierten Rechnung berücksichtigt. Diese sind jedoch in den Detailinformationen nicht eingeschlossen, da ihr Einfluss unwesentlich ist und teilweise andere Rahmenbedingungen gültig sind, bzw. andere Parameter anzuwenden sind.

**9. Sachanlagen 2001**

Entwicklung der Bruttowerte in CHF 1'000 Anlagekategorie	Anschaff.- wert 01.01.01	Anschaff.- wert <sup>1)</sup>	sonstige Verände- rungen <sup>2)</sup>	Zugänge	Abgänge	Anschaff.- wert 31.12.01
<b>Mobilien</b>						
Maschinen	16'144	158	-175	586	-1'329	15'383
Werkzeuge und Betriebsmobiliar	3'295	10	8	212	-308	3'217
Lagereinrichtungen	1'204	9	-27	247	-2	1'432
Fahrzeuge	682	31	51	385	-329	819
Büromobiliar	3'739	49	-50	759	-222	4'276
Informatik	5'152	38	-15	1'874	-248	6'802
Anzahlungen für Anlagen	646	0	-1	619	-645	619
<b>Total</b>	<b>30'862</b>	<b>294</b>	<b>-209</b>	<b>4'683</b>	<b>-3'083</b>	<b>32'548</b>
<b>Immobilien</b>						
Gebäude	34'609	0	72	13'448	0	48'128
Grundstücke	11'068	0	-6	607	0	11'669
<b>Total</b>	<b>45'677</b>	<b>0</b>	<b>-67</b>	<b>14'055</b>	<b>0</b>	<b>59'797</b>
<b>Total</b>	<b>76'539</b>	<b>294</b>	<b>-142</b>	<b>18'738</b>	<b>-3'083</b>	<b>92'345</b>

Entwicklung der Abschreibungen in CHF 1'000 Anlagekategorie	kumulierte Abschreib. 01.01.01	sonstige Verände- rungen <sup>2)</sup>	kumulierte Abschr. auf Abgängen	Abschrei- bungen 2001	kumulierte Abschreib. 31.12.01	Nettowert Sachanlag. 31.12.01
<b>Mobilien</b>						
Maschinen	8'631	-6	1'264	1'478	8'838	6'545
Werkzeuge und Betriebsmobiliar	1'896	20	292	324	1'948	1'269
Lagereinrichtungen	588	-16	1	109	680	752
Fahrzeuge	493	-9	216	105	372	447
Büromobiliar	2'056	-3	149	498	2'402	1'874
Informatik	3'321	6	246	1'167	4'250	2'552
Anzahlungen für Anlagen	0	0	0	0	0	619
Umgruppierungen/ Bewertungsdifferenzen	-4	0	-2	2	0	0
<b>Total</b>	<b>16'981</b>	<b>-8</b>	<b>2'165</b>	<b>3'683</b>	<b>18'490</b>	<b>14'058</b>
<b>Immobilien</b>						
Gebäude	12'592	-9	0	1'065	13'648	34'480
Grundstücke	0	0	0	0	0	11'669
<b>Total</b>	<b>12'592</b>	<b>-9</b>	<b>0</b>	<b>1'065</b>	<b>13'648</b>	<b>46'149</b>
<b>Total</b>	<b>29'573</b>	<b>-17</b>	<b>2'165</b>	<b>4'748</b>	<b>32'138</b>	<b>60'207</b>

<sup>1)</sup> Kauf Prime Automation Inc.

<sup>2)</sup> In der Rubrik sonstige Veränderungen sind Währungsdifferenzen und Neubewertungen enthalten.

Der Versicherungswert des Sachanlagevermögens belief sich per 31.12.2001 auf CHF 95,6 Mio.

Die zukünftigen Verpflichtungen aus nicht aktivierten Operating-Leasingverträgen betragen:

Fälligkeit 2002: CHF 0,3 Mio.

Fälligkeit 2003–2007: CHF 1,2 Mio.

**9.1. Sachanlagen 2000**

Entwicklung der Bruttowerte in CHF 1'000 Anlagekategorie	Anschaff.- wert 01.01.00	Anschaff.- wert <sup>1)</sup>	sonstige Verände- rungen <sup>2)</sup>	Zugänge	Abgänge	Anschaff.- wert 31.12.00
<b>Mobilien</b>						
Maschinen	15'089	115	-22	2'626	-1'664	16'144
Werkzeuge und Betriebsmobiliar	2'459	0	31	877	-71	3'295
Lagereinrichtungen	822	7	-25	399	0	1'204
Fahrzeuge	663	15	-35	156	-118	682
Büromobiliar	3'010	46	52	648	-16	3'739
Informatik	4'284	0	50	1'169	-351	5'152
Anzahlungen für Anlagen	801	0	-2	604	-757	646
<b>Total</b>	<b>27'128</b>	<b>182</b>	<b>49</b>	<b>6'480</b>	<b>-2'977</b>	<b>30'862</b>
<b>Immobilien</b>						
Gebäude	33'002	0	-140	1'746	0	34'609
Grundstücke	6'591	0	-22	4'499	0	11'068
<b>Total</b>	<b>39'593</b>	<b>0</b>	<b>-161</b>	<b>6'245</b>	<b>0</b>	<b>45'677</b>
<b>Total</b>	<b>66'721</b>	<b>182</b>	<b>-112</b>	<b>12'725</b>	<b>-2'977</b>	<b>76'539</b>

Entwicklung der Abschreibungen in CHF 1'000 Anlagekategorie	kumulierte Abschreib. 01.01.00	sonstige Verände- rungen <sup>2)</sup>	kumulierte Abschr. auf Abgängen	Abschrei- bungen 2000	kumulierte Abschreib. 31.12.00	Nettowert Sachanlag. 31.12.00
<b>Mobilien</b>						
Maschinen	9'048	-6	1'663	1'252	8'631	7'513
Werkzeuge und Betriebsmobiliar	1'583	84	69	298	1'896	1'399
Lagereinrichtungen	508	2	0	78	588	616
Fahrzeuge	487	-15	135	156	493	189
Büromobiliar	1'634	100	14	336	2'056	1'683
Informatik	2'547	144	269	899	3'321	1'831
Anzahlungen für Anlagen	0	0	0	0	0	646
Umgruppierungen/ Bewertungsdifferenzen	-7	-6	0	8	-4	4
<b>Total</b>	<b>15'800</b>	<b>303</b>	<b>2'149</b>	<b>3'027</b>	<b>16'981</b>	<b>13'881</b>
<b>Immobilien</b>						
Gebäude	11'580	-34	0	1'046	12'592	22'017
Grundstücke	0	0	0	0	0	11'068
<b>Total</b>	<b>11'580</b>	<b>-34</b>	<b>0</b>	<b>1'046</b>	<b>12'592</b>	<b>33'085</b>
<b>Total</b>	<b>27'380</b>	<b>269</b>	<b>2'149</b>	<b>4'073</b>	<b>29'573</b>	<b>46'966</b>

<sup>1)</sup> Kauf Ascor Inc.<sup>2)</sup> In der Rubrik sonstige Veränderungen sind Währungsdifferenzen enthalten.

Der Versicherungswert des Sachanlagevermögens belief sich per 31.12.2000 auf CHF 90,4 Mio.

Die zukünftigen Verpflichtungen aus nicht aktivierten Operating-Leasingverträgen betragen:

Fälligkeit 2001: CHF 0,3 Mio.

Fälligkeit 2002–2006: CHF 1,1 Mio.

**10. Immaterielle Anlagen 2001**

Entwicklung der Bruttowerte in CHF 1'000 Anlagekategorie	Anschaff.- wert 01.01.01	Anschaff.- wert <sup>1)</sup>	sonstige Verände- rungen <sup>2)</sup>	Zugänge	Abgänge	Anschaff.- wert 31.12.01
<b>Immaterielle Anlagen</b>						
Software	6'156	5	1	1'836	-317	7'681
Patente	4'050	0	0	0	0	4'050
Goodwill	17'800	0	167	9'993	0	27'960
Gründungskosten	0	0	0	15	0	15
<b>Total</b>	<b>28'006</b>	<b>5</b>	<b>168</b>	<b>11'844</b>	<b>-317</b>	<b>39'706</b>

Entwicklung der Abschreibungen in CHF 1'000 Anlagekategorie	kumulierte Abschreib. 01.01.01	sonstige Verände- rungen <sup>2)</sup>	kumulierte Abschr. auf Abgängen	Abschrei- bungen 2001	kumulierte Abschreib. 31.12.01	Nettowert Sachanlag. 31.12.01
<b>Immaterielle Anlagen</b>						
Software	3'586	-2	324	1'130	4'390	3'291
Patente	557	0	0	405	962	3'088
Goodwill	1'736	-15	0	1'442	3'163	24'797
Gründungskosten	0	0	0	3	3	12
Umgruppierungen/ Bewertungsdifferenzen	0	0	0	0	0	0
<b>Total</b>	<b>5'879</b>	<b>-17</b>	<b>324</b>	<b>2'980</b>	<b>8'518</b>	<b>31'188</b>

<sup>1)</sup> Kauf Prime Automation Inc.<sup>2)</sup> In der Rubrik sonstige Veränderungen sind Währungsdifferenzen enthalten.**10.1. Immaterielle Anlagen 2000**

Entwicklung der Bruttowerte in CHF 1'000 Anlagekategorie	Anschaff.- wert 01.01.00	Anschaff.- wert <sup>1)</sup>	sonstige Verände- rungen <sup>2)</sup>	Zugänge	Abgänge	Anschaff.- wert 31.12.00
<b>Immaterielle Anlagen</b>						
Software	4'683	15	57	1'973	-573	6'156
Patente	4'050	0	0	0	0	4'050
Goodwill	10'549	0	-407	7'658	0	17'800
<b>Total</b>	<b>19'282</b>	<b>15</b>	<b>-350</b>	<b>9'631</b>	<b>-573</b>	<b>28'006</b>

Entwicklung der Abschreibungen in CHF 1'000 Anlagekategorie	kumulierte Abschreib. 01.01.00	sonstige Verände- rungen <sup>2)</sup>	kumulierte Abschr. auf Abgängen	Abschrei- bungen 2000	kumulierte Abschreib. 31.12.00	Nettowert Sachanlag. 31.12.00
<b>Immaterielle Anlagen</b>						
Software	3'208	38	526	866	3'586	2'570
Patente	152	0	0	405	557	3'493
Goodwill	1'083	-3	0	656	1'736	16'064
Umgruppierungen/ Bewertungsdifferenzen	-1	0	3	4	0	0
<b>Total</b>	<b>4'442</b>	<b>35</b>	<b>529</b>	<b>1'931</b>	<b>5'879</b>	<b>22'127</b>

<sup>1)</sup> Kauf Ascor Inc.<sup>2)</sup> In der Rubrik sonstige Veränderungen sind Währungsdifferenzen und Neubewertungen enthalten.

20...Komax Gruppe

**11. Eigentumsbeschränkungen für eigene Verpflichtungen**

Zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändete Aktiven:

	<b>31.12.01</b>	<b>31.12.00</b>
	CHF 1'000	CHF 1'000
Bilanzwert (Immobilien der Komax AG, Schweiz)	19'220	19'739
Pfandbelastung	4'575	4'575
Beanspruchung (Hypothesen)	100	100

**12. Finanzverpflichtungen**

		<b>2001</b>	<b>31.12.01</b>	<b>2000</b>	<b>31.12.00</b>
	Währung	Zins- satz	Total CHF 1'000	Zins- satz	Total CHF 1'000
Kurzfristige Finanzdarlehen	CHF	2,73%	1'000	4,60%	1'000
	CHF	3,72%	1'500	5,00%	1'000
	CHF	3,72%	2'000	4,08%	2'000
	CHF	4,10%	4'000	3,95%	4'500
	USD	4,60%	6'720		0
<b>Total</b>			<b>15'220</b>		<b>8'500</b>
<b>Nicht beanspruchte Kreditlimiten</b>			<b>55'082</b>		<b>38'070</b>

Bis Ende Februar 2002 wurden bereits kurzfristige Finanzdarlehen in der Höhe von CHF 4 Mio. und USD 2 Mio. zurückbezahlt.

**13. Sonstige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzung**

	<b>31.12.01</b>	<b>31.12.00</b>
	CHF 1'000	CHF 1'000
Sonstige Verbindlichkeiten <sup>1)</sup>	4'347	9'969
Personalvorsorge	408	1'073
Kurzfristig fällige Ertragssteuern <sup>2)</sup>	1'243	3'767
Passive Rechnungsabgrenzung	10'407	10'490
Anzahlungen an Anlagen	12'888	13'465
./. Rechnungsabgrenzungen Anlagen	-9'511	-8'855
<b>Total</b>	<b>19'782</b>	<b>29'909</b>

<sup>1)</sup> Per 31.12.2000 inkl. 2. Kaufpreisrate für Ascor in der Höhe von CHF 3,2 Mio.

<sup>2)</sup> Alle konsolidierten Gesellschaften berücksichtigen die aus der Geschäftstätigkeit resultierenden Ertragssteuern noch im gleichen Geschäftsjahr, unabhängig von den Veranlagungs- und Steuerperioden.

**14. Rückstellungen**

	<b>2001</b>	<b>2000</b>
<b>Garantierückstellungen</b> <sup>1)</sup>	CHF 1'000	CHF 1'000
<b>Bestand 01.01.</b>	<b>4'250</b>	<b>4'500</b>
Bildung	1'984	1'813
Verwendung	-3'034	-2'063
Auflösung	0	0
<b>Bestand 31.12.</b>	<b>3'200</b>	<b>4'250</b>

<sup>1)</sup> Die Rückstellungen beinhalten die Material- und Personalkosten, sofern einzelne Teile durch Komax Mitarbeiter ersetzt wurden. Im Bereich der Kabelverarbeitung gewährt Komax in der Regel eine Garantiefrist von einem Jahr (ausgenommen Verschleisssteile). Die Garantieleistungen im Bereich der Montageautomation werden jeweils mit dem Käufer vereinbart.

Die Rückstellungen für Garantieleistungen werden jährlich neu überprüft. Die Abnahme im Verhältnis zum Umsatz ist auf die Verbesserung im Zusammenhang mit dem Qualitätsmanagement zurückzuführen.

	<b>2001</b>	<b>2000</b>
<b>Sonstige Rückstellungen</b> <sup>1)</sup>	CHF 1'000	CHF 1'000
<b>Bestand 01.01.</b>	<b>1'518</b>	<b>2'636</b>
Bildung	101	50
Verwendung <sup>2)</sup>	-742	-1'062
Auflösung	-50	-106
<b>Bestand 31.12.</b>	<b>827</b>	<b>1'518</b>

<sup>1)</sup> Bei den sonstigen langfristigen Rückstellungen handelt es sich einerseits um Rechtsstreitigkeiten und andererseits um Schadenfälle, welche nicht durch Versicherungsleistungen gedeckt sind.

<sup>2)</sup> Die Verwendung von sonstigen Rückstellungen steht im Zusammenhang mit Neustrukturierungen in Asien.

<b>Total Rückstellungen 31.12.</b>	<b>4'027</b>	<b>5'768</b>
------------------------------------	--------------	--------------

**15. Finanzdarlehen**

		<b>2001</b>	<b>31.12.01</b>	<b>2000</b>	<b>31.12.00</b>
	Währung	Zinssatz	CHF 1'000	Zinssatz	CHF 1'000
Kreditvertrag UBS Luzern <sup>1)</sup>	CHF	2,60%	10'500	3,55%	7'000
Kreditvertrag UBS Luzern	USD	4,80%	3'360		0
Kreditvertrag UBS Luzern	USD	5,10%	8'400		0
Kreditvertrag Credit Suisse, Luzern	CHF		0	3,10%	4'000
Kreditvertrag Credit Suisse, Luzern	USD		0	8,00%	6'560
				7,00%	3'280
Kreditvertrag Allfirst Bank, York	USD	9,40%	50	9,40%	74
Kreditvertrag LKB, Luzern	CHF	3,89%	10'800		0
Hypothek	CHF	4,84%	100	5,16%	100
<b>Total</b>			<b>33'210</b>		<b>21'014</b>

<sup>1)</sup> Kreditvertrag vom 25.6.1997 der UBS, Luzern, Credit Suisse, Luzern, und Luzerner Kantonalbank, Luzern, mit der Komax Holding AG und der Komax AG. Die UBS, Luzern, tritt als Agent der Kreditgeber auf.

Die durchschnittliche Verzinsung der Finanzdarlehen betrug 2001 3,9% gegenüber 5,4% im Vorjahr.

**15.1. Rückzahlung der Schulden**

<b>Fälligkeit</b>	Bankdarlehen Konsortium <sup>1)</sup>	Bankdarlehen <sup>2)</sup>	Übrige Finanzdarlehen	Total CHF 1'000
bis Ende 2002	10'500	0	0	10'500
nach dem 01.01.2003	0	22'610	100	22'710
<b>Total <sup>3)</sup></b>	<b>10'500</b>	<b>22'610</b>	<b>100</b>	<b>33'210</b>

<sup>1)</sup> Der Kreditvertrag hat eine Laufzeit von fünf Jahren, ab dem 30. Juni 1997 bis am 30. Juni 2002. Der Ablauf des Vertrages bedeutet die Endfälligkeit des Investitionskredites, bzw. der unter diesem gewährten Kreditfazilitäten. Es ist aus heutiger Sicht geplant, eine langfristige Refinanzierung durchzuführen.

<sup>2)</sup> UBS, CS, LKB, Allfirst.

<sup>3)</sup> Darlehensbetrag per 31.12.2001 ohne die bei der Rückzahlung fälligen Zinsen.

**16. Aktienkapital**

Das Aktienkapital beläuft sich per 31.12.2001 auf CHF 31'389'000.-. Darin enthalten ist eine Kapitalerhöhung von CHF 389'000.- aufgrund der Ausübung von Optionsrechten. Der Nominalwert der Namenaktien beträgt CHF 10.-.

## 17. Segmentinformationen

### 17.1. Primäre Segmentinformationen

Da die Komax Gruppe nur in einem Segment tätig ist, beschränkt sich die Darstellung der primären Segmentinformationen auf eine Spalte pro Geschäftsjahr.

Erfolgsrechnung	2001		2000		Veränderung
	CHF 1'000	%	CHF 1'000	%	
<b>Nettoerlös <sup>1)</sup></b>	<b>196'900</b>	<b>100,0</b>	<b>211'617</b>	<b>100,0</b>	<b>-7,0</b>
Nettoertrag	195'698	99,4	215'117	101,7	-9,0
Materialaufwand	63'831	32,4	72'104	34,1	-11,5
Fremdleistungen	10'650	5,4	13'984	6,6	-23,8
<b>Bruttogewinn</b>	<b>121'217</b>	<b>61,6</b>	<b>129'029</b>	<b>61,0</b>	<b>-6,1</b>
Betriebsaufwand	94'811	48,2	90'108	42,6	5,2
Abschreibungen und Amortisation	7'728	3,9	6'004	2,8	28,7
<b>Betriebsgewinn (EBIT)</b>	<b>18'678</b>	<b>9,5</b>	<b>32'917</b>	<b>15,6</b>	<b>-43,3</b>

<sup>1)</sup> Im Nettoerlös 2001 sind POC-Umsätze in der Höhe von CHF 16,9 Mio. (Vorjahr CHF 16,6 Mio.) enthalten. Dies entspricht einem Umsatzanteil von 8,6% für das Jahr 2001, bzw. 7,8% für das Vorjahr.

Der Währungseinfluss auf den Nettoerlös betrug im Geschäftsjahr 2001 -1,0% und ist in erster Linie auf den gegenüber dem CHF geschwächten EUR zurückzuführen. Der erstmalige Einbezug der akquirierten Prime Automation Inc. ab dem 01.01.2001 führte zu einer Nettoerlössteigerung von 2,6%.

Aktiven und Fremdkapital	31.12.01		31.12.00		Veränderung
	CHF 1'000	%	CHF 1'000	%	
Umlaufvermögen	110'308	52,9	125'808	62,5	-12,3
Anlagevermögen	98'343	47,1	75'608	37,5	30,1
<b>Total Aktiven</b>	<b>208'651</b>	<b>100,0</b>	<b>201'416</b>	<b>100,0</b>	<b>3,6</b>
Kurzfristiges Fremdkapital	49'569	-	60'973	-	-18,7
Langfristiges Fremdkapital	40'325	-	29'704	-	35,8
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>89'894</b>	<b>-</b>	<b>90'677</b>	<b>-</b>	<b>-0,9</b>
Investitionen	30'705	-	22'537	-	36,2

In den Investitionen 2001 ist die Akquisition Prime Automation Inc. enthalten (CHF 11,1 Mio.) sowie in den Investitionen 2000 die Akquisition Ascor Inc. (CHF 8,4 Mio.). Die Investitionen abzüglich der Akquisitionen betrugen im Geschäftsjahr 2001 somit CHF 19,6 Mio. und im Jahr 2000 CHF 14,1 Mio., was einer Zunahme von CHF 5,5 Mio. oder 39,0% entspricht.

**17.2. Sekundäre Segmentinformationen nach Regionen**

Verkaufserlöse nach Ort des Leistungsempfängers	2001		2000		Veränderung %
	CHF 1'000	%	CHF 1'000	%	
Europa <sup>1)</sup>	129'406	65,7	137'460	64,8	-5,9
Nord- und Südamerika	57'350	29,1	58'764	27,8	-2,4
Asien/Pazifik	10'177	5,2	15'756	7,4	-35,4
<b>Total</b>	<b>196'933</b>	<b>100,0</b>	<b>211'980</b>	<b>100,0</b>	<b>-7,1</b>

Verkaufserlöse nach Ort des Leistungserbringers	2001		2000		Veränderung %
	CHF 1'000	%	CHF 1'000	%	
Europa <sup>1)</sup>	132'935	67,5	154'723	73,0	-14,1
Nord- und Südamerika	55'382	28,1	53'231	25,1	4,0
Asien/Pazifik	8'616	4,4	4'026	1,9	114,0
<b>Total</b>	<b>196'933</b>	<b>100,0</b>	<b>211'980</b>	<b>100,0</b>	<b>-7,1</b>

Aktiven nach Ort des Leistungserbringers	31.12.01		31.12.00		Veränderung %
	CHF 1'000	%	CHF 1'000	%	
Europa <sup>1)</sup>	146'182	70,1	156'133	77,5	-6,4
Nord- und Südamerika	56'491	27,1	41'498	20,6	36,1
Asien/Pazifik	5'978	2,8	3'785	1,9	57,9
<b>Total</b>	<b>208'651</b>	<b>100,0</b>	<b>201'416</b>	<b>100,0</b>	<b>3,6</b>

Investitionen nach Ort des Leistungserbringers	2001		2000		Veränderung %
	CHF 1'000	%	CHF 1'000	%	
Europa <sup>1)</sup>	16'360	53,3	11'630	51,6	40,7
Nord- und Südamerika	14'264	46,4	10'833	48,1	31,7
Asien/Pazifik	81	0,3	74	0,3	9,5
<b>Total</b>	<b>30'705</b>	<b>100,0</b>	<b>22'537</b>	<b>100,0</b>	<b>36,2</b>

<sup>1)</sup> Inklusive Afrika.

**18. Betriebliche Nebenerlöse**

	2001 CHF 1'000	2000 CHF 1'000
Nebenerlöse (Versand und Verpackung, Miet- und übrige Erlöse)	2'318	2'784
Bewerteter Kursgewinn/-verlust (Forderungen aus Lieferungen und Leistungen)	-19	-887
<b>Total</b>	<b>2'299</b>	<b>1'897</b>

**19. Personalaufwand**

	<b>2001</b>	<b>2000</b>
	CHF 1'000	CHF 1'000
Löhne und Gehälter	55'614	53'597
Sozialleistungen	9'865	8'618
Übriger Personalaufwand (Schulung, Weiterbildung)	1'934	2'462
<b>Total</b>	<b>67'413</b>	<b>64'677</b>

Weitere Einzelheiten zur Personalvorsorge sind in der Anmerkung 8. aufgeführt.

**19.1. Optionsprogramm der Komax Gruppe**

Im Rahmen eines Beteiligungsprogrammes für den Verwaltungsrat und das Kader der Komax Gruppe besteht ein Optionsprogramm. Das Optionsprogramm wurde 1998 eingeführt. Die gewährten Optionen berechtigen zum Bezug einer Komax Holding AG Aktie pro Option und haben eine Laufzeit von 5 Jahren. Sie haben einen im voraus festgelegten Ausübungspreis und unterliegen einer 3-jährigen Sperrfrist. Die Anzahl zugeteilter Optionen richtet sich nach der individuellen Leistung der Berechtigten.

	<b>2001</b>	<b>Gewichteter durchschnittlicher Ausübungspreis</b>	<b>2000</b>	<b>Gewichteter durchschnittlicher Ausübungspreis</b>
	Stk.	CHF	Stk.	CHF
Ausstehend am Jahresanfang	150'000	77.76	100'000	59.91
Gewährt	50'000	156.12	50'000	113.46
Ausgeübt	-38'900	52.91	0	0.00
Verfallen	0	0.00	0	0.00
<b>Ausstehend am Jahresende</b>	<b>161'100</b>	<b>108.08</b>	<b>150'000</b>	<b>77.76</b>

Die folgende Tabelle fasst Informationen über ausgeübte Optionen am 31. Dez. 2001 zusammen:

<b>Ausübungs- preis</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Ausstehende Optionen Durchschnittliche Restdauer bis zum Verfall</b>	<b>Gewichteter durchschnittlicher Ausübungspreis</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Kapitalerhöhung mittels ausgeübter Optionen</b>
CHF	Stk.	Jahre	CHF	Stk.	CHF
52.91	50'000	1	52.91	38'900	2'058'199
66.90	50'000	2	0	0	0
113.60	50'000	3	0	0	0
156.12	50'000	4	0	0	0
<b>52.91-156.12</b>	<b>200'000</b>	<b>1-4</b>	<b>52.91</b>	<b>38'900</b>	<b>2'058'199</b>

**19.2. Aufteilung der Mitarbeiter nach Ländern und Bereichen**

<b>2001</b>	<b>CH <sup>1)</sup></b>	<b>EU <sup>2)</sup></b>	<b>Amerika <sup>3)</sup></b>	<b>Asien <sup>4)</sup></b>	<b>Afrika <sup>5)</sup></b>	<b>Total</b>
Produktion	218	30	40	0	0	288
Forschung und Entwicklung	79	15	1	0	0	95
Engineering	51	8	20	0	0	79
Marketing und Verkauf	71	37	54	8	3	173
Verwaltung <sup>6)</sup>	31	16	13	2	1	63
<b>Total Mitarbeiter per 31.12.01</b>	<b>450</b>	<b>106</b>	<b>128</b>	<b>10</b>	<b>4</b>	<b>698</b>

<b>2000</b>	<b>CH <sup>1)</sup></b>	<b>EU <sup>2)</sup></b>	<b>Amerika <sup>3)</sup></b>	<b>Asien <sup>4)</sup></b>	<b>Afrika</b>	<b>Total</b>
Produktion	239	37	26	0	–	302
Forschung und Entwicklung	76	17	1	0	–	94
Engineering	56	6	10	0	–	72
Marketing und Verkauf	73	37	52	5	–	167
Verwaltung <sup>6)</sup>	30	14	10	2	–	56
<b>Total Mitarbeiter per 31.12.00</b>	<b>474</b>	<b>111</b>	<b>99</b>	<b>7</b>	<b>–</b>	<b>691</b>

<sup>1)</sup> Komax AG, Sibos AG

<sup>2)</sup> Komax Gesellschaften in der EU: Deutschland, Frankreich, Portugal

<sup>3)</sup> Komax und Sibos Gesellschaften in Nord- und Südamerika

<sup>4)</sup> Komax Gesellschaften in Asien: Singapur und Japan

<sup>5)</sup> Komax Gesellschaften in Afrika: Südafrika, Marokko

<sup>6)</sup> Inkl. Geschäftsleitung/EDV

Zwecks Vergleichbarkeit mit dem Berichtsjahr wurde die Gliederung der Vorjahreszahlen angepasst.

**19.3. Durchschnittlicher Mitarbeiterbestand 2001/2000**

Der durchschnittliche Personalbestand 2001 beträgt 714, gegenüber 661 im Vorjahr. Durch die Übernahme der Prime Automation Inc. hat sich der Personalbestand per 1.1.2001 um 37 erhöht. Aus diesem Grund resultiert ein höherer durchschnittlicher Personalbestand als das arithmetische Mittel der Stichtage 31.12.00 und 31.12.01.

**20. Fremdleistungen für Entwicklungsaufwand**

Diese Position der Erfolgsrechnung weist lediglich die externen Entwicklungsaufwendungen, inkl. Prototypenbau von CHF 4,0 Mio. (2001) und CHF 3,3 Mio. (2000) aus. Die gesamten Entwicklungskosten für Neu- und Weiterentwicklung von Komax Produkten enthalten Personalaufwand, Materialkosten sowie Kosten für externe Entwicklungsaufträge und belaufen sich auf CHF 16,5 Mio. Dies entspricht 8,4% des Nettoerlöses gegenüber CHF 15,8 Mio. oder 7,5% des Nettoerlöses im Vorjahr.

**21. Finanzergebnis**

<b>Finanzertrag</b>	<b>2001</b>	<b>2000</b>
	CHF 1'000	CHF 1'000
Zinsertrag	623	650
Wertschriftenertrag	231	336
Kursgewinne aus Fremdwährungen	4'199	2'989
<b>Total Finanzertrag</b>	<b>5'053</b>	<b>3'975</b>
<b>Finanzaufwand</b>	<b>2001</b>	<b>2000</b>
	CHF 1'000	CHF 1'000
Zinsaufwand	2'054	1'466
Sonstiger Finanzaufwand	261	19
Kursverluste aus Fremdwährungen	5'282	3'289
<b>Total Finanzaufwand</b>	<b>7'597</b>	<b>4'774</b>
<b>Total Finanzergebnis</b>	<b>-2'544</b>	<b>-799</b>

**22. Steuern**

	<b>2001</b>	<b>2000</b>
	CHF 1'000	CHF 1'000
Laufende Ertragssteuern	5'411	6'459
Latente Steuern	-3'218	-618
<b>Total</b>	<b>2'193</b>	<b>5'841</b>

**Analyse der Steuersätze**

Die folgenden Hauptelemente erklären die Differenz zwischen dem erwarteten Gruppen-Steuersatz (der gewichtete Durchschnittssteuersatz basiert auf dem Gewinn vor Steuern einer jeden Gruppengesellschaft) und dem effektiven Steuersatz:

	<b>2001</b>	<b>2000</b>
	%	%
Erwarteter Steuersatz (gewichteter Durchschnittssteuersatz)	20,0	22,5
Auswirkung gewichteter Steuersatz innerhalb der Komax Gruppe	-5,4	-3,2
Auswirkung von verwendeten steuerlichen Verlustvorträgen	-0,5	-0,3
Auswirkung von Veränderung latenter Steuern (Steuersatz)	-0,5	-0,4
Übrige	-0,0	-0,4
<b>Effektiver Steuersatz</b>	<b>13,6</b>	<b>18,2</b>

**23. Gewinn pro Aktie (EPS)**

	2001 CHF	2000 CHF
<b>Gruppengewinn</b>	<b>13'941'000</b>	<b>26'277'000</b>
Gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien	3'116'776	3'093'377
<b>Unverwässerter Gewinn pro Aktie</b>	<b>4.47</b>	<b>8.49</b>

	2001 CHF	2000 CHF
<b>Gruppengewinn</b>	<b>13'941'000</b>	<b>26'277'000</b>
Gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien	3'116'776	3'093'377
Anpassung für Verwässerungseffekt von Aktien-Optionen	161'100	150'000
Gewichtete durchschnittliche Anzahl Aktien für die Berechnung des verwässerten Gewinns pro Aktie	3'277'876	3'243'377
<b>Verwässerter Gewinn pro Aktie</b>	<b>4.25</b>	<b>8.10</b>

**24. Akquisitionen****24.1. Akquisition Prime Automation Inc. 2001**

	01.01.01 CHF 1'000
Flüssige Mittel	1'203
Forderungen, Vorräte	5'279
Sachanlagen	314
Verbindlichkeiten	-4'585
Finanzdarlehen	-123
Akquirierte Nettoaktiven <sup>1)</sup>	2'088
Goodwill	10'172
Kaufpreis <sup>2)</sup>	12'260
Akquirierte flüssige Mittel <sup>3)</sup>	-1'203
<b>Netto Cash Flow</b>	<b>11'057</b>

<sup>1)</sup> Die akquirierten Nettoaktiven wurden gemäss den Bewertungsrichtlinien der Komax Gruppe berechnet.

<sup>2)</sup> Davon sind CHF 3,6 Mio. mit Komax Holding AG Aktien bezahlt worden.

<sup>3)</sup> Bestandteil vom Fonds der konsolidierten Geldflussrechnung 2001.

**24.2. Akquisition Ascor Inc. 2000**

	30.09.00 CHF 1'000
Flüssige Mittel	638
Forderungen, Vorräte	1'600
Sachanlagen	210
Verbindlichkeiten	-909
Finanzdarlehen	-144
Akquirierte Nettoaktiven <sup>1)</sup>	1'395
Goodwill	7'658
Kaufpreis <sup>2)</sup>	9'053
Akquirierte flüssige Mittel <sup>3)</sup>	-638
<b>Netto Cash Flow</b>	<b>8'415</b>

<sup>1)</sup> Die akquirierten Nettoaktiven wurden gemäss den Bewertungsrichtlinien der Komax Gruppe berechnet.

<sup>2)</sup> Davon sind CHF 1,7 Mio. mit Komax Holding AG Aktien bezahlt worden.

<sup>3)</sup> Bestandteil vom Fonds der konsolidierten Geldflussrechnung 2000.

**25. Fonds Geldflussrechnung**

<b>Nachweis der Fondsveränderung</b>	<b>31.12.01</b>	<b>31.12.00</b>
	CHF 1'000	CHF 1'000
Flüssige und kurzfristige liquide Mittel	17'422	17'293
Festgelder	3'571	1'539
<b>Total flüssige Mittel und Festgelder (Fonds)</b>	<b>20'993</b>	<b>18'832</b>
<b>Zunahme (+) Abnahme (-) Fonds</b>	<b>2'161</b>	<b>5'187</b>

**Wichtige Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Konzernrechnung durch den Verwaltungsrat am 20.03.2002 sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2001 beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

**Transaktionen mit verbundenen Parteien**

Transaktionen mit nahestehenden Parteien sind zu marktüblichen Konditionen abgewickelt worden. Die Verwaltungsrats-Honorare betragen für 2001 CHF 0,22 Mio. gegenüber CHF 0,24 Mio. im Vorjahr (inkl. Sozialleistungen).



PricewaterhouseCoopers AG  
St. Albans House, 72  
Rue de la Bourse  
4002 Basel  
Tel. +41 (0) 58 20 51 11  
Fax +41 (0) 58 20 51 49

Bericht des Konzernprüfers an die  
Generalversammlung der  
Komax Holding AG  
Dierikon

Als Konzernprüfer haben wir die konsolidierte Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalrechnung und Anhang) der Komax Holding AG für das am 31. Dezember 2001 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die konsolidierte Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes sowie nach den International Standards on Auditing der International Federation of Accountants (IFAC), wonach eine Prüfung vor zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlausagen in der konsolidierten Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der konsolidierten Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der konsolidierten Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung vermittelt die konsolidierte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den International Accounting Standards (IAS) und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Wir empfehlen, die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

A. Blau

P. Seiler

Basel, 20. März 2002

## Bilanzen

Aktiven	31.12.01 CHF 1'000	31.12.00 CHF 1'000
<b>Umlaufvermögen</b>		
Flüssige Mittel	125	478
Eigene Aktien	2'164	380
Sonstige Forderungen Dritte	127	6'131
Sonstige Forderungen Gruppe	4'412	4'639
Sonstige Forderungen	4'539	10'770
Finanzdarlehen Gruppe	8'379	16'029
Aktive Rechnungsabgrenzung	17	69
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>15'224</b>	<b>27'726</b>
<b>Anlagevermögen</b>		
Beteiligungen	83'156	77'783
Beteiligungsdarlehen	11'714	8'451
Finanzdarlehen Gruppe	22'765	9'602
Patente	3'088	3'493
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>120'723</b>	<b>99'329</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>135'947</b>	<b>127'055</b>

<b>Passiven</b>	<b>31.12.01</b> CHF 1'000	<b>31.12.00</b> CHF 1'000
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		
Sonstige Verbindlichkeiten Dritte	132	359
Sonstige Verbindlichkeiten Gruppe	8'042	1'253
Bankdarlehen	0	4'500
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>8'174</b>	<b>6'112</b>
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		
Bankdarlehen	21'930	14'140
Finanzdarlehen Gruppe	0	17'000
Passive Rechnungsabgrenzung	486	261
Rückstellungen	50	576
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>	<b>22'466</b>	<b>31'977</b>
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>30'640</b>	<b>38'089</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Aktienkapital	31'389	31'000
Agio	24'299	22'630
Allgemeine gesetzliche Reserven	100	100
Reserven für eigene Aktien	2'164	380
Freie Reserven	25'215	16'000
Gewinnvortrag	2'216	2'532
Gewinn des Geschäftsjahres	19'924	16'324
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>105'307</b>	<b>88'966</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>135'947</b>	<b>127'055</b>

## Erfolgsrechnungen

	<b>2001</b>	<b>2000</b>
	CHF 1'000	CHF 1'000
<b>Erträge</b>		
Dividendenertrag	20'390	17'527
Dienstleistungen für Gruppengesellschaften	3'328	4'073
Finanzertrag	1'782	1'255
<b>Total Erträge</b>	<b>25'500</b>	<b>22'855</b>
<b>Aufwendungen</b>		
Verwaltungsaufwand	1'948	1'850
Finanzaufwand	1'830	2'688
Wertberichtigungen und Amortisation	405	1'289
Sonstiger Aufwand	688	602
<b>Total Aufwendungen</b>	<b>4'871</b>	<b>6'429</b>
<b>Gewinn vor Steuern</b>	<b>20'629</b>	<b>16'426</b>
Steuern	705	102
<b>Gewinn nach Steuern</b>	<b>19'924</b>	<b>16'324</b>

# Erläuterungen zur Jahresrechnung der Komax Holding AG

## Bilanz

### 1. Aktiven

Im Berichtsjahr wurden Komax Südafrika in Port Elizabeth sowie Komax Marokko in Casablanca gegründet. Ausserdem wurde die Gesellschaft Prime Automation Inc. in Rockford, USA, übernommen. Prime ist in der Montageautomation tätig und wurde deshalb in die Subholding Sibos Holding Corporation eingegliedert.

Die Zunahme der Bilanzposition Darlehen um CHF 8,8 Mio. ist in erster Linie auf die Akquisition von Prime Automation Inc. durch die Sibos Holding Corp. zurückzuführen. Ferner baut Sibos AG ein neues Gebäude und es wurden von verschiedenen Tochtergesellschaften Investitionen getätigt. Finanziert wurden diese Sachverhalte zum Teil durch gewährte Darlehen der Komax Holding AG.

Die sonstigen Forderungen Dritte sind im Vergleich zum Vorjahr stark gesunken, weil im Vorjahr das Verrechnungssteuer-Guthaben aus der Dividendenzahlung der Komax AG in dieser Position enthalten war. Gemäss einer neuen Regelung konnte im Berichtsjahr die Dividende zu 100% an die Komax Holding AG überwiesen und die Verrechnungssteuer der Eidg. Steuerverwaltung gemeldet werden.

### 2. Passiven

Mit der Dividendenzahlung der Komax AG konnte das von dieser Gesellschaft gewährte Darlehen über CHF 17 Mio. zurückbezahlt werden.

Um die Finanzierung der Tochtergesellschaften sicherzustellen wurde für CHF 3,3 Mio. zusätzliches Fremdkapital aufgenommen. Ausserdem stieg die Schuld gegenüber der Komax AG um CHF 6,8 Mio. an. Der restliche Finanzbedarf konnte durch die selbst erarbeiteten Mittel gedeckt werden.

Der Eigenfinanzierungsgrad erhöhte sich um 7,5% Punkte von 70,0% im Jahr 2000 auf 77,5% im Geschäftsjahr 2001.

Für die per 31.12.2001 gehaltenen eigenen Aktien wurden die Reserven des Vorjahres von CHF 0,380 Mio. auf CHF 2,164 Mio. angepasst.

## Erfolgsrechnung

### 3. Erträge

Die Dividendenerträge der Komax Holding AG sind von den Gesellschaften Komax AG und Komax Deutschland eingegangen.

Bei den Dienstleistungen für Gruppengesellschaften handelt es sich zum grössten Teil um Erträge aus Managementleistungen der Gruppenleitung.

Im Finanzertrag sind Darlehenszinsen der Gruppengesellschaften sowie realisierte Gewinne aus Wertschriftenverkäufen enthalten.

### 4. Aufwendungen

Der Verwaltungsaufwand entspricht der Verrechnung aufgelaufener Kosten für die eigenen Gruppendienstleistungen, die bei der Komax AG direkt angefallen sind. Die Gruppendienstleistungen umfassen in erster Linie Managementleistungen in den Bereichen Marketing, Vertrieb, Finanzen und Informatik.

In den Finanzaufwendungen sind Darlehenszinsen an Dritte und Gruppengesellschaften sowie bewertete und realisierte Kursverluste enthalten. Die Abnahme um CHF 0,9 Mio. von CHF 2,7 Mio. auf CHF 1,8 Mio. ist einerseits auf Kursgewinne durch den tieferen USD gegenüber der Aufnahme der Bankdarlehen und andererseits auf den höheren Euro-Bestand bei Gruppendarlehen zurückzuführen. Die Zinsbelastung entspricht derjenigen des Vorjahres.

### 5. Steuern

Die Steuern von CHF 0,7 Mio. setzen sich zusammen aus den provisorischen Rechnungen der Jahre 2000 und 2001 über CHF 0,2 Mio. sowie den definitiven Rechnungen der Jahre 1995 – 1998 über CHF 0,5 Mio.

## Anhang der Jahresrechnung 2001

### 1. Eventualverpflichtungen

	<b>31.12.01</b> CHF 1'000	<b>31.12.00</b> CHF 1'000
<b>Bürgschaften</b> (zu Gunsten Tochtergesellschaften)		
in CHF	19'500	26'400
in USD	3'260	3'380
<b>Total</b>	<b>22'760</b>	<b>29'780</b>

### 2. Direkt und indirekt gehaltene Beteiligungen

Firma	Sitz	Zweck	Aktien-/ Stammkapital	Beteiligung <sup>1)</sup>
Komax AG	Dierikon, Schweiz	Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von Kabel- verarbeitungsmaschinen	CHF 5'000'000	100%
Technology Trading Company (TTC)	Dierikon, Schweiz	Handelsunternehmung	CHF 100'000	100%
Komax Corporation	Buffalo Grove, USA	Herstellung (Montage) und Vertrieb von Kabelverarbei- tungsmaschinen	USD 1'000'000	100%
Komax Portuguesa S.A.	S. Domingos de Rana, Portugal	Herstellung (Montage) und Vertrieb von Kabelverarbei- tungsmaschinen	EUR 1'500'000	100%
Komax France Sarl.	Epinay-sur- Seine, Frankreich	Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von Kabel- verarbeitungsmaschinen	EUR 1'500'000	100%
Komax Deutschland GmbH	Nürnberg, Deutschland	Vertrieb von Kabel- verarbeitungsmaschinen	EUR 400'000	100%
Komax Singapore Pte. Ltd.	Singapur	Vertrieb von Kabel- verarbeitungsmaschinen	SGD 100'000	100%
Komax Comercial do Brasil Ltda.	Sao Paulo, Brasilien	Vertrieb von Kabel- verarbeitungsmaschinen	BRL 200'000	100%
Komax Japan K.K.	Tokio, Japan	Vertrieb von Kabel- verarbeitungsmaschinen	JPY 80'000'000	100%
Komax SA Pty. Ltd.	Port Elizabeth, Südafrika	Vertrieb von Kabel- verarbeitungsmaschinen	ZAR 400'000	100%
Komax Maroc Sarl.	Casablanca, Marokko	Vertrieb von Kabel- verarbeitungsmaschinen	MAD 100'000	100%
Sibos AG	Urdorf, Schweiz	Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von Anlagen für die Rationalisierung des Produktions- und Montageprozesses	CHF 5'000'000	100%
Sieba AG	Urdorf, Schweiz	Halten von Beteiligungen	CHF 500'000	100%

36\_\_Komax Holding AG

Sibos Holding Corp.	Buffalo Grove, Illinois, USA	Halten von Beteiligungen	USD	200'000	100%
Sibos Corp. <sup>2)</sup>	Buffalo Grove, Illinois, USA	Vertrieb von Anlagen für die Rationalisierung des Produktions- und Montageprozesses	USD	200'000	100%
Sibos Ascor Inc. <sup>2)</sup>	York, Pennsylvania, USA	Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von Anlagen für die Rationalisierung des Produktions- und Montageprozesses	USD	150	100%
Sibos Prime Inc. <sup>2)</sup>	Rockford, Illinois, USA	Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von Anlagen für die Rationalisierung des Produktions- und Montageprozesses	USD	10'000	100%

<sup>1)</sup> Gesamtanteil innerhalb der Gruppe <sup>2)</sup> Tochtergesellschaften der Sibos Holding Corp.

### 3. Bedingtes Kapital

Das bedingte Kapital per 31.12.2001 besteht gemäss den aktuellen Statuten aus 250'000 Namenaktien zum Zweck der Management- und Mitarbeiterbeteiligung. Im Rahmen des Beteiligungsprogrammes für das Kader der Komax Gruppe sind bis zum 31.12.2001 200'000 Optionen ausgegeben worden, wovon erstmals im Jahr 2001 38'900 Optionen in Aktien gewandelt worden sind. Die durch die Ausübung von Optionen ausgegebenen Aktien sind ab dem Ausgabedatum dividendenberechtigt.

### 4. Eigene Aktien

Veränderung 2001	01.01.01	Zugang	Abgang	31.12.01
Anfangsbestand	2'729			
Käufe (Ø CHF 103.96 / Aktie)		61'139		
Verkäufe (Ø CHF 135.81 / Aktie)			33'868	
Schlussbestand				30'000
<b>Total</b>	<b>2'729</b>	<b>61'139</b>	<b>33'868</b>	<b>30'000</b>

Veränderung 2000	01.01.00	Zugang	Abgang	31.12.00
Anfangsbestand <sup>1)</sup>	6'450			
Käufe (Ø CHF 144.67 / Aktie)		8'930		
Verkäufe (Ø CHF 140.48 / Aktie)			12'651	
Schlussbestand				2'729
<b>Total</b>	<b>6'450</b>	<b>8'930</b>	<b>12'651</b>	<b>2'729</b>

<sup>1)</sup> Zu Vergleichszwecken wurden sämtliche Bestände und Bewegungen mit der sich nach dem Aktiensplit per 24.05.2000 ergebenden Anzahl angepasst.

**5. Aktionäre****per 31.12.01**

<b>Aktionär/Aktionärsgruppe</b>	<b>Anzahl Aktien</b>	<b>Anteil</b>
Max Koch, Meggen	435'970	13,9%
Micro Value, Zürich	275'000	8,8%
Julius Baer, Multistock SICAV, Luxemburg	260'330	8,3%
Management der Komax Gruppe (inkl. Kader)	251'700	8,0%

**per 31.12.00**

<b>Aktionär/Aktionärsgruppe</b>	<b>Anzahl Aktien</b>	<b>Anteil</b>
Max Koch, Meggen	436'470	14,1%
Management der Komax Gruppe (inkl. Kader)	321'200	10,4%
The Madrano Trust, Bermuda	312'000	10,1%
Micro Value, Zürich	262'000	8,4%
Julius Baer, Multistock SICAV, Luxemburg	253'360	8,2%

Es bestehen keine weiteren nach OR 663b und 663c ausweispflichtigen Sachverhalte.

## Vorschlag zur Gewinnverwendung

### Antrag zur Gewinnverwendung

	<b>31.12.01</b>	<b>31.12.00</b>
	in ganzen Franken	in ganzen Franken
Saldovortrag Vorjahr <sup>1)</sup>	2'215'906	2'531'855
Jahresgewinn	19'923'890	16'324'460
<b>Total</b>	<b>22'139'796</b>	<b>18'856'315</b>

### Der Verwaltungsrat beantragt folgende Verwendung

Dividende	3'199'310	5'580'000
Einlage in die freien Reserven	18'000'000	11'000'000
Gewinnvortrag	940'486	2'276'315
<b>Total</b>	<b>22'139'796</b>	<b>18'856'315</b>

<sup>1)</sup> Per 31.12.01: Gewinnvortrag Vorjahr abzüglich Dividendenzahlungen von CHF 60'409.- für die vor dem Dividendenzahlungstermin in Aktien gewandelten Optionen.

Der im Antrag des Verwaltungsrates genannte Dividendenbetrag wurde berechnet aufgrund der Anzahl dividendenberechtigter Aktien im Zeitpunkt der Beschlussfassung durch den Verwaltungsrat. Die Anzahl dividendenberechtigter Aktien kann sich bis zur Generalversammlung vom 15. Mai 2002 noch erhöhen durch Ausübung von Optionen. Die im Vorjahr effektiv ausbezahlte Dividende beträgt aus demselben Grund CHF 5'640'409.-.



PricewaterhouseCoopers AG  
Klosterstrasse 25  
Postfach 1710  
4002 Basel  
Telefon 061 270 41 11  
Fax 061 270 45 48

Bericht der Revisionsstelle an die  
Generalversammlung der  
Komax Holding AG  
Duziken

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Komax Holding AG für das am 31. Dezember 2001 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

A. Baur

P. Seiler

Basel, 20 März 2002

## Informationen für Investoren

### Kontaktadresse

Komax Holding AG  
Nicole Kuster-Stadler  
Industriestrasse 6  
CH-6036 Dierikon-Luzern  
Tel. 0041 41 455 0 616  
Fax 0041 41 450 1 024  
nicole.kuster@komax.ch

### Finanzkalender

Bilanzmedienorientierung/ Analystenpräsentation	9. April 2002
Generalversammlung	15. Mai 2002
Aktionärsbrief Halbjahresabschluss	September 2002
Vorschau Abschluss 2002	Januar 2003
Bilanzmedienorientierung/ Analystenpräsentation	8. April 2003
Generalversammlung	14. Mai 2003

### Ticker-Symbole

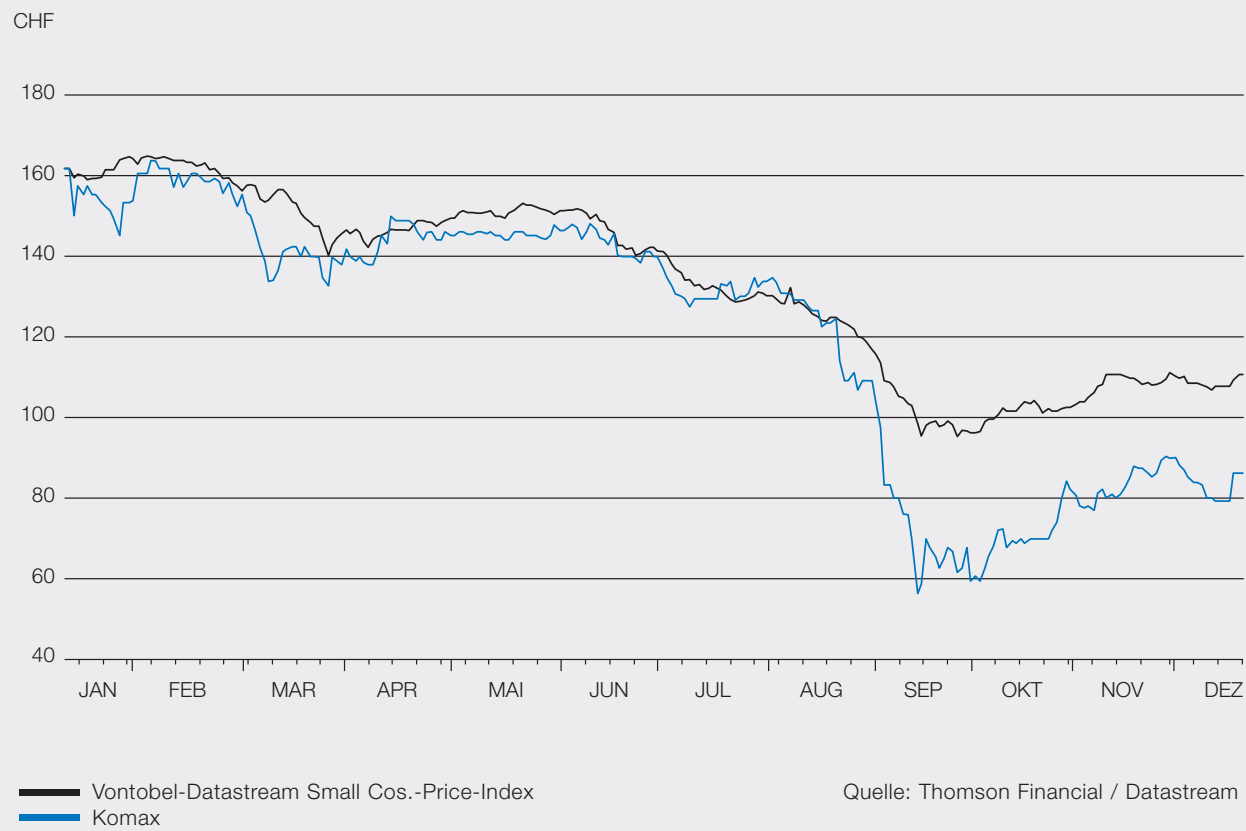
Valoren-Nr.	1'070'215
Telekurs	KOMN
Reuters	KOMn.S

<b>Eckwerte</b>		<b>2001 <sup>1)</sup></b>	<b>2000 <sup>1)</sup></b>
Aktienkapital per 31.12.	CHF 1'000	31'389	31'000
Anzahl Aktien per 31.12.	Stk.	3'138'900	3'100'000
Nominalwert je Aktie	CHF	10	10
Börsenkapitalisierung per 31.12.	CHF 1'000	276'223	499'100
- in % vom Nettoerlös	%	140,3	235,9
- in % vom Eigenkapital	%	232,6	450,7
Unverwässerter Gewinn je Aktie	CHF	4.47	8.49
Betrieblicher Cash Flow (EBITDA) je Aktie	CHF	8.47	12.58
Dividende je Aktie	CHF	1.00 <sup>2)</sup>	1.80
Eigenkapital je Aktie	CHF	38.10	35.80
P/E (Kurs/Gewinn-Verhältnis) per 31.12.		19,7	19,0
Dividendenrendite	%	1,14	1,12
Betrieblicher Cash Flow (EBITDA) in % vom Nettoerlös	%	13,4	18,4
Betriebsgewinn (EBITA) in % vom Nettoerlös	%	10,2	15,8
Betriebsgewinn (EBIT) in % vom Nettoerlös	%	9,5	15,6
Gruppengewinn nach Steuern (EAT) in % vom Nettoerlös	%	7,1	12,4
Eigenkapital in % der Bilanzsumme per 31.12.	%	56,9	55,0
Freier Cash Flow vor Investitionen in Beteiligungen	CHF 1'000	2'894	8'596
Freier Cash Flow nach Investitionen in Beteiligungen	CHF 1'000	-8'163	181
Nettoverschuldung (-) / Nettoguthaben (+) per 31.12.	CHF 1'000	-26'884	-9'207

<sup>1)</sup> Die finanziellen Ergebnisse sind gemäss IAS (International Accounting Standards) ermittelt worden.

<sup>2)</sup> Antrag des Verwaltungsrats der Komax Holding AG.

## Kursentwicklung 1.1.2001 bis 31.12.2001



Ausgabepreis Going Public	11.6.1997	CHF	43.50 <sup>1)</sup>
Börsenkurs	per 31.12.2001	CHF	88.—
	höchst 2001	CHF	163.—
	tiefst 2001	CHF	59.—
	per 26.3.2002	CHF	83.—

<sup>1)</sup> Aktiensplit 1:10 am 24.05.2000. Zwecks Vergleichbarkeit wurde der Ausgabepreis angepasst.

### Per 31.12.01 setzt sich das Aktionariat der Komax Holding AG wie folgt zusammen:

	Anzahl Aktien	in %
Max Koch, Meggen	435'970	13,9
Micro Value, Zürich	275'000	8,8
Julius Bär, Multistock SICAV, Luxemburg	260'330	8,3
Management der Komax Gruppe (inkl. Kader)	251'700	8,0
Publikumsaktionäre	1'915'900	61,0

## Fünf-Jahres-Übersicht Aktien Kennzahlen

		2001	2000 <sup>1)</sup>	1999	1998	1997 <sup>2)</sup>
Aktienkapital 31.12.	CHF 1'000	31'389	31'000	31'000	31'000	31'000
Anzahl Aktien 31.12.	Stk.	3'138'900	3'100'000	310'000	310'000	310'000
Durchschnittliche Anzahl Aktien	Stk.	3'116'776	3'093'377	310'000	310'000	278'890
Unverwässerter Gewinn je Aktie <sup>3)</sup>	CHF	4.47	8.49	7.18	5.25	4.09
EBITDA je Aktie <sup>3)</sup>	CHF	8.47	12.58	10.61	8.57	8.48
EBITA je Aktie <sup>3)</sup>	CHF	6.44	10.84	9.08	7.38	7.04
EBIT je Aktie <sup>3)</sup>	CHF	6.00	10.64	8.92	7.21	7.04
Eigenkapital je Aktie <sup>3)</sup>	CHF	38.10	35.80	29.13	22.72	20.34
Dividende <sup>3)</sup>	CHF	1.00 <sup>4)</sup>	1.80	1.50	1.10	0.80
Höchstkurs <sup>3)</sup>	CHF	163.—	176.—	108.90	84.50	58.30
Tiefstkurs <sup>3)</sup>	CHF	59.—	102.60	61.10	52.20	48.—
Schlusskurs per 31.12. <sup>3)</sup>	CHF	88.—	161.—	106.—	69.—	52.—
Durchschnittliches Handelsvolumen pro Tag	Stk.	2'346	2'570	595	955	1'383

<sup>1)</sup> Aktiensplit 1:10 am 24.5.2000.

<sup>2)</sup> Going Public Juni 1997 bei gleichzeitiger Kapitalerhöhung von nominal CHF 7,0 Mio.

<sup>3)</sup> Aktiensplit 1:10 am 24.05.2000. Zwecks Vergleichbarkeit wurden die Kennzahlen der Jahre 1997–1999 angepasst.

<sup>4)</sup> Antrag des Verwaltungsrates der Komax Holding AG.

### Zusatzinformationen

#### Eintragung von Aktien, Stimmrecht und Angebotspflicht

Es wird grundsätzlich jedermann im Aktienregister der Komax Holding AG eingetragen. Der Erwerber von Aktien wird als Aktionär mit Stimmrecht bis maximal 5% der im Handelsregister ausgewiesenen Gesamtzahl von Aktien eingetragen. Besitzt er mehr als 5% der ausgewiesenen Aktien, wird er für diesen Anteil als Aktionär ohne Stimmrecht eingetragen (Statuten der Komax Holding AG, Art. 6.4ff).

Dementsprechend können einzelne Aktionäre an der Generalversammlung nicht mehr als 5% der im Handelsregister ausgewiesenen Gesamtzahl von Aktien vertreten (Statuten der Komax Holding AG, Art. 10.3). Erreicht oder überschreitet ein Aktionär den Schwellenwert von 33 $\frac{1}{3}$ %, so hat er sämtlichen Aktionären der Gesellschaft ein Angebot zum Kauf ihrer Titel zu unterbreiten (Art. 32 BEHG).

#### Hintergrundinformationen Aktien

Die Komax Holding AG kennt eine Kategorie von Aktien: Namenaktien mit einem Nominalwert von 10 Schweizer Franken. Diese sind an der Schweizer Börse unter der Valoren-Nr. 1'070'215 kotiert.

#### Dividende

Die Höhe der an die Aktionäre ausbezahlten Dividende hängt vom allgemeinen Geschäftsgang, vom finanziellen Ergebnis und anderen relevanten Faktoren ab. Der Verwaltungsrat sieht eine Dividendenpolitik vor, die sich an der Entwicklung des Gruppengewinns orientiert. Die Ausschüttungsquote soll sich in der Grössenordnung von 20% bis 25% bewegen.

#### Finanzkommunikation

Die Komax Holding AG veröffentlicht zwei mal jährlich umfassende finanzielle Ergebnisse; für das Halbjahr und für das ganze Jahr. Das Unternehmen bekennt sich zu einer transparenten, raschen und gleichzeitigen Information aller Interessensgruppen. Die Konzernrechnung wird nach den IAS-Richtlinien erstellt um die Bedürfnisse der zunehmend internationalen Anlegerschaft nach detaillierter finanzieller Information zu befriedigen. Neben den Finanzergebnissen werden die Aktionäre und Finanzmärkte auch regelmässig über bedeutende Veränderungen und Entwicklungen informiert.

